

**PROTOKOLL DER SITZUNG VOM DIENSTAG, 10. JULI 1990**

(90/C 231/02)

## TEIL I

**Ablauf der Sitzung**

VORSITZ: HERR ALBER

*Vizepräsident**(Die Sitzung wird um 9.00 Uhr eröffnet.)***1. Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

**2. Vorlage von Dokumenten**

Der Präsident teilt mit, folgende Dokumente erhalten zu haben:

## a) von den Ausschüssen die Berichte:

Zwischenbericht im Namen des Nichtständigen Ausschusses für die Prüfung der Auswirkungen des Prozesses der Vereinigung Deutschlands auf die Europäische Gemeinschaft. Berichtersteller: Herr Donnelly (A 3-183/90);

— Bericht im Namen des Haushaltsausschusses über den vom Rat geänderten Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1990 (C 3-189/90). Berichtersteller: Herr Tomlinson (A 3-184/90);

## b) die mündlichen Anfragen mit Aussprache:

— mündliche Anfrage (O-245/90) der Abgeordneten Carvalhas, Herzog, Ephremidis und De Rossa im Namen der CG-Fraktion an die Kommission: Wirtschafts- und Währungsunion und wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt (B 3-1318/90);

— mündliche Anfrage (O-247/90) der Abgeordneten de la Malène, Lalor, Nianias, Ruiz-Mateos, Lataillade, Perreau de Pinninck und Chabert im Namen der RDE-Fraktion an die Kommission: WWU und wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt in der Gemeinschaft (B 3-1319/90);

— mündliche Anfrage (O-223/90) von Herrn Nianias im Namen der RDE-Fraktion an die Kommission: Festlegung der Grenzen der Europäischen Gemeinschaft (B 3-1320/90);

— mündliche Anfrage (O-236/90) der Abgeordneten Mattina, Gawronski, Gallenzi, Vertemati, Speciale, De

Piccoli und Casini an die Kommission: Vergabe öffentlicher Aufträge, ausgenommen die Sektoren mit großem Verwaltungsaufwand für kleine und mittlere Auftraggeber (B 3-1321/90).

**3. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)**

Der Präsident teilt mit, daß folgende Abgeordnete gemäß Artikel 64,1 der Geschäftsordnung Entschließungsanträge mit Antrag auf eine Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen eingereicht haben:

— Bindì, Guidolin, Borgo, F. Pisoni, Dalsass, Aglietta, Bernard Reymond, Casini, Chiabrando, Colombo, Contu, De Vitto, De Piccoli, De Giovanni, Fantuzzi, Gaibisso, Imbeni, Langer, Laroni, Lo Giudice, Michèlini, Mottola, Napolitano, Pannella, Porrazzini, Rossetti, Stavrou und Vecchi: Venedig als Sitz der Europäischen Umwelt-Agentur (B 3-1393/90);

— Lehideux, Ceyrac und Le Chevallier im Namen der DR-Fraktion: Krieg in Äthiopien (B 3-1394/90);

— Lehideux und Le Chevallier im Namen der DR-Fraktion: Achtung der Menschenrechte und Massaker an den Tuaregs in Niger (B 3-1395/90);

— Lehideux im Namen der DR-Fraktion: AIDS-Seuche und Konferenz von San Francisco (B 3-1396/90);

— Habsburg, Stavrou, Pirkel, Lagakos, Robles Piquer, Anastassopoulos, Bocklet, Lambrias, Brok, Hadjigeorgiou, Pierros, Sarlis, Zavvos, Chanterie, Oomen-Ruijten, F. Pisoni, Saridakis, Klepsch und Pezmazoglou im Namen der PPE-Fraktion: Lage in Albanien (B 3-1397/90);

— Marck, Bourlanges, Lenz, Tindemans, Zeller, Chanterie, Oomen-Ruijten und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion: Lage in Libanon (B 3-1398/90);

— Robles Piquer, Suárez González, Oreja Aguirre, Lenz, Chanterie, Oomen-Ruijten und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion: Präsidentschaftswahlen in Peru (B 3-1399/90);

Dienstag, 10. Juli 1990

- Hermans, Bindi, Lagakos, Verhagen, Chanterie, Oomen-Ruijten und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion sowie Bertens, Daly, Van Hemeldonck und van Putten: Verletzungen der Menschenrechte in Sri Lanka (B 3-1400/90);
- Verhagen, Chanterie, Oomen-Ruijten und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion: Verletzung der Menschenrechte auf den Philippinen (B 3-1401/90);
- Arias Cañete, Navarro Velasco, Valverde López, F. Pisoni, Chanterie, Alber, Banotti, Cushnahan, Florenz, Lambrias, Llorca Vilaplana, Menrad, Mottola, Pronk, Schleicher, Suárez González, Zeller und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion: Verschmutzung der Bucht von Algeciras (B 3-1402/90);
- Robles Piquer, Chanterie, Oomen-Ruijten, von Wogau und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion: Deutsche Währungsunion (B 3-1403/90);
- Verhagen, Bindi, Perschau, Hermans, Chanterie und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion: Einhaltung der Menschenrechte in Somalia (B 3-1404/90);
- Calvo Ortega, Giscard d'Estaing und de Montesquiou im Namen der LDR-Fraktion: Erdbebenschäden im Iran (B 3-1405/90);
- Pimenta im Namen der LDR-Fraktion: Wiederherstellung der Demokratie in Burma (B 3-1406/90);
- Stavrou und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion: Erdbeben in Nordwest-Griechenland und insbesondere im Gebiet um Preveza (B 3-1407/90);
- Nianias im Namen der RDE-Fraktion: Offenkundige Verletzung der Menschenrechte auf Zypern (B 3-1408/90);
- Pons Grau, Saby und Colino Salamanca im Namen der S-Fraktion: Ausrottung der Schmeißfliege „Lucilie bouchère“ in Nordafrika (B 3-1409/90);
- Arbeloa Muru im Namen der S-Fraktion: „Verschwundene“ Personen in China (B 3-1410/90);
- Adam im Namen der S-Fraktion: Kompensation für Fischer im Vereinigten Königreich (B 3-1411/90);
- van Putten, Saby, Coates, Balfé, Sakellariou, Van Ostrive und Glinne im Namen der S-Fraktion: Fortwährende Menschenrechtsverletzungen auf den Philippinen (B 3-1412/90);
- Simons, Dury und Skellariou im Namen der S-Fraktion: Vernichtung US-amerikanischer C-Waffen auf dem Johnston-Atoll (B 3-1413/90);
- Glinne, Sakellariou, Linkohr, Oliva García, Tongue, Donnelly, Wynn, Coates, Ford, Hoon, D. Martin, Newens, Sierra Bardaji, Cabezón Alonso, White, McCubbin, David, Marinho, Jensen, Mattina und Cheysson im Namen der S-Fraktion: Notwendigkeit des ordnungsgemäßen Verlaufs der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in Guatemala (B 3-1414/90);
- Green im Namen der S-Fraktion, Scott-Hopkins, Rothe, Livanos, Lagakos, Amaral und Lulling: Anhaltende Inhaftierung junger griechischer Zyprioten durch das unrechtmäßige Denktasch-Regime auf Zypern (B 3-1415/90);
- Piermont und Vandemeulebroucke im Namen der ARC-Fraktion: Abtransport von C-Waffen aus der Bundesrepublik Deutschland (B 3-1416/90);
- Banotti, Oomen-Ruijten und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion: Kambodscha (B 3-1417/90);
- Vandemeulebroucke im Namen der ARC-Fraktion: Lage im Kosovo und anhaltende Verletzungen der grundlegenden Menschenrechte in dieser Region (B 3-1418/90);
- Vandemeulebroucke im Namen der ARC-Fraktion: Anhaltende Verletzungen der Menschenrechte der kurdischen Bevölkerung in der Türkei, insbesondere der Mord an 27 Dorfbewohnern in Cevrim am 9. und 10. Juni d. J. und die Inhaftierung von Ismail Safter am 22. Juni 1990 (B 3-1419/90);
- Newton Dunn und A. Simpson im Namen der ED-Fraktion: Lage in Albanien (B 3-1420/90);
- Rawlings und Newton Dunn im Namen der ED-Fraktion: Bulgarien (B 3-1421/90);
- Blot im Namen der DR-Fraktion: Verstöße gegen die Meinungsfreiheit und die Unabhängigkeit der Justiz durch die französische Regierung (B 3-1422/90);
- Carvalhas, Mayer, Ephremidis und De Rossa im Namen der CG-Fraktion: Gewaltanwendung gegen inhaftierte palästinensische Jugendliche in Israel (B 3-1424/90);
- Mayer und Carvalhas im Namen der CG-Fraktion: Einleitung des Prozesses der nationalen Versöhnung in Libanon (B 3-1425/90);
- Barros Moura und Elmalan im Namen der CG-Fraktion: Erdbeben im Iran (B 3-1426/90);
- Barros Moura, Wurtz, Alavanos und De Rossa im Namen der CG-Fraktion: Nahrungsmittel-Soforthilfe für Mosambik (B 3-1427/90);
- Mendes Bota, Nordmann, Gasòliba i Böhm, Baur, Vohrer, Bertens, Nielsen, Pimenta, Marques Mendes, Lacaze, De Clercq, Porto, Punset i Casals, Holzfuß, Maher, Raffarin, Cox, Salema, Larive, Kofoed, Ruiz-Giménez, Lamassoure und Capucho im Namen der LDR-Fraktion: Massaker und Folterungen der Tuareg-Bevölkerung in Niger (B 3-1429/90);
- de la Malène, Lalor, Briant, Alliot-Marie, Perreau de Pinninck, Lataillade, Guillaume, Pasty, Lane,

Dienstag, 10. Juli 1990

Lauga, Pompidou, Fitzgerald und Nianias im Namen der RDE-Fraktion: Lage in Albanien (B 3-1430/90);

— de la Malène, Lalor, Pompidou, Perreau de Pinninck, Pasty, Lane, Lauga, Guillaume, Briant, Fitzgerald und Andrews im Namen der RDE-Fraktion: Lage in Kambodscha (B 3-1431/90);

— Andrews, Lalor, Fitzgerald, Fitzsimons, Killilea, Lane, de la Malène, Briant, Perreau de Pinninck, Lataillade, Alliot-Marie, Pasty und Nianias im Namen der RDE-Fraktion: Freilassung aller Geiseln im Libanon (B 3-1432/90);

— Andrews, Lalor, Fitzgerald, Fitzsimons, Killilea, Lane, de la Malène, Perreau de Pinninck, Lauga, Pasty, Guillaume, Lataillade und Nianias im Namen der RDE-Fraktion: Erdbeben in Iran (B 3-1433/90);

— de la Malène, Briant, Perreau de Pinninck, Pompidou, Lauga, Guillaume, Alliot-Marie, Pasty, Lane, Fitzgerald, Lataillade und Nianias im Namen der RDE-Fraktion: Lage der politischen Häftlinge in Sudan (B 3-1434/90);

— de la Malène, Lalor, Perreau de Pinninck, Briant, Alliot-Marie, Lataillade, Lane, Pasty, Lauga, Guillaume, Fitzgerald, Pompidou, Briant und Nianias im Namen der RDE-Fraktion: Wiederaufflammen der Gewalt in Kolumbien (B 3-1435/90);

— Lataillade, Fitzgerald, de la Malène, Alliot-Marie, Lane, Lauga, Guillaume, Pasty, Perreau de Pinninck, Lalor, Briant, Killilea, Nianias im Namen der RDE-Fraktion, Ainardi im Namen der CG-Fraktion und Estgen im Namen der PPE-Fraktion: Konvention über die Rechte des Kindes (B 3-1436/90);

— Lehideux, Schodruich, Schönhuber, Neubauer, K. P. Köhler, Grund, Schlee und Dillen im Namen der DR-Fraktion: Lage in Albanien (B 3-1437/90);

— Antony im Namen der DR-Fraktion: Lage im Libanon (B 3-1438/90);

— Antony und Lehideux im Namen der DR-Fraktion: Kambodscha (B 3-1439/90);

— Staes im Namen der V-Fraktion: Drohende Katastrophe in Verbindung mit den Orten, an denen u. a. Giftgas in der Nordsee abgelagert wurde (B 3-1440/90);

— Seligman und Scott-Hopkins im Namen der ED-Fraktion: Verschwundene Personen in Zypern (B 3-1441/90);

— Elmalan, Barros Moura, De Rossa, Alavanos im Namen der CG-Fraktion: Vernichtung von Arbeitsplätzen in dem Unternehmen Philips (B 3-1442/90);

— Cassanmagnago Cerretti, Bindi, F. Pisoni, Oomen-Ruijten, Chanterie und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion: Lage in Albanien (B 3-1443/90);

— Dury, Di Rupo, Romeos, Verde i Aldea, Cheysson, Sakellariou, Vazquez Fouz, Galle, Tomlinson und

Marinho im Namen der S-Fraktion: Lage in Albanien (B 3-1444/90);

— McMahon und McCubbin im Namen der S-Fraktion: Europäischer Sozialfonds: Verwendungsraten der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen mit Stand vom 15. Juni 1990 (B 3-1445/90);

— Schinzel, Woltjer und Dury im Namen der S-Fraktion: Lage in Libanon (B 3-1446/90);

— Avgerinos, Balfe, Christiansen, Fuchs und Belo im Namen der S-Fraktion sowie Tazdaït: Menschenrechte im Kosovo (B 3-1447/90);

— Ephremidis, Piquet, Miranda da Silva und De Rossa im Namen der CG-Fraktion: Lage in Kambodscha (B 3-1448/90);

— Valent im Namen der GUE-Fraktion: Akte des Rassismus und der Diskriminierung durch die Polizei in Italien (B 3-1449/90);

— Papayannakis, Vecchi, Iversen und Pérez Royo im Namen der GUE-Fraktion: Lage in Albanien (B 3-1450/90);

— Papayannakis, Vecchi, Pérez Royo und Iversen im Namen der GUE-Fraktion: Anerkennung der Rechte der Minderheiten und der Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen sowie Abschaffung der Todesstrafe in den Schlußfolgerungen der KSZE-Konferenz von Kopenhagen (B 3-1451/90);

— Ceci, Papayannakis und Iversen im Namen der GUE-Fraktion: Menschenrechtsverletzungen in China (B 3-1452/90);

— Colajanni, Pérez Royo, Vecchi, Papayannakis und Iversen im Namen der GUE-Fraktion: Unterstützung des Friedensprozesses in Libanon durch die EWG (B 3-1453/90);

— Gutiérrez Díaz und Rossetti im Namen der GUE-Fraktion: Ermordung von Befürwortern der Menschenrechte in Guatemala und bevorstehende Präsidentschaftswahlen (B 3-1454/90);

— Simeoni, Vandemeulebroucke, Melis, Speroni, Moretti, Garaikoetxea Urriza und Ewing im Namen der ARC-Fraktion: Ergebnisse der KSZE-Konferenz von Kopenhagen im Bereich der „menschlichen Dimension“ (B 3-1455/90);

— Gutiérrez Díaz, Puerta Gutiérrez, Domingo Segarra, Pérez Royo, Iversen, Porrazzini und Papayannakis im Namen der GUE-Fraktion: Zwischenfall im Kernkraftwerk Vandellos-2 (Tarragona, Spanien) (B 3-1456/90);

— Speroni, Garaikoetxea Urriza, Vandemeulebroucke, Moretti, Melis und Blaney im Namen der ARC-Fraktion: Notwendigkeit, die Überschwemmungen in Italien zu beheben (B 3-1457/90);

— Speroni, Blaney, Moretti, Vandemeulebroucke, Garaikoetxea Urriza und Melis im Namen der ARC-Fraktion: Unmenschliche Haftbedingungen für Anto-

Dienstag, 10. Juli 1990

nio Mario Chanes in kubanischen Gefängnissen (B 3-1458/90);

— Moretti, Speroni, Vandemeulebroucke und Blaney im Namen der ARC-Fraktion: Ständige wolkenbruchartige Regenfälle in Italien (B 3-1459/90);

— Vandemeulebroucke im Namen der ARC-Fraktion: Lage in Albanien (B 3-1460/90);

— Tazdaït im Namen der V-Fraktion, Ford und Valent: Unterbringung der Familien der „Place de la Réunion“ in Paris und Recht auf menschenwürdige Wohnung (B 3-1461/90);

— Roth im Namen der V-Fraktion: Schwerwiegende Einschränkung der Presse- und Meinungsfreiheit in der Türkei (B 3-1462/90);

— Aulas, Melandri, Santos und Telkämper im Namen der V-Fraktion sowie Wurtz: Menschenrechte auf den Philippinen (B 3-1463/90);

— Aulas, Bettini, Santos, Melandri und Telkämper im Namen der V-Fraktion: Erdbeben im Iran (B 3-1464/90);

— Bettini im Namen der V-Fraktion: Schutz der Ozonschicht (B 3-1465/90);

— Bettini im Namen der V-Fraktion: Kontrolle des Technologietransfers für militärische Zwecke (B 3-1466/90);

— Aglietta, Melandri und Langer im Namen der V-Fraktion: Politische Lage in Albanien (B 3-1467/90);

— Melandri, Bettini und Aglietta im Namen der V-Fraktion: Lage in Somalia (B 3-1468/90);

— Aulas, Melandri, Santos und Telkämper im Namen der V-Fraktion: Libanon und Abkommen von Taef (B 3-1469/90);

— Ephremidis, Carvalhas, Ainaridi und De Rossa im Namen der CG-Fraktion: Schließung von Übergängen auf Zypern (B 3-1470/90);

— Ephremidis, Piquet, Carvalhas und De Rossa im Namen der CG-Fraktion: politische Situation in Albanien (B 3-1471/90);

— Iversen, Napoletano, Puerta Gutiérrez, Valent und Vecchi im Namen der GUE-Fraktion: Menschenrechtsverletzungen und Massaker in Somalia (B 3-1472/90);

— Ceci, Raggio, Papayannakis und Domingo Segarra im Namen der GUE-Fraktion: Erdbeben in Iran (B 3-1473/90);

— Bontempi, Vecchi, Gutiérrez Díaz, Iversen und Papayannakis im Namen der GUE-Fraktion: Lage in Kambodscha (B 3-1474/90);

— Aulas, Langer und Telkämper im Namen der V-Fraktion: Lage in Kambodscha (B 3-1475/90);

— De Clercq im Namen der LDR-Fraktion: Rechte der Albaner (B 3-1476/90);

— Lacaze und Maher im Namen der LDR-Fraktion: Kambodscha (B 3-1477/90).

Der Präsident teilt mit, daß dem Parlament gemäß Artikel 64 der Geschäftsordnung um 15.00 Uhr die Liste

der Themen bekanntgegeben werde, die in der nächsten Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen, die am Donnerstag, 12. Juli, von 21.00 bis 24.00 Uhr stattfindet, behandelt werden.

#### 4. Dringlichkeitsverfahren

a) Der Präsident teilt mit, von der Kommission einen Antrag auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens auf den Entwurf einer Änderungsverordnung zur Ausdehnung der Wirtschaftshilfe auf andere Länder in Mittel- und Osteuropa (C 3-211/90) erhalten zu haben.

Begründung der Dringlichkeit: Mit diesem Entwurf sollen das PHARE-Programm ausgeweitet und vor allem humanitäre Hilfsmaßnahmen über die Wirtschaftshilfe hinaus eingeführt werden.

Das Parlament wird über diesen Dringlichkeitsantrag zu Beginn der Sitzung am folgenden Tag zu befinden haben.

Es spricht Herr Cassidy in einer technischen Angelegenheit.

b) Beschluß über die Dringlichkeit

Nach der Tagesordnung folgt der Beschluß über die Dringlichkeit von vier Vorschlägen:

— Vorschlag der Kommission an den Rat (Dok. KOM(89) 662 — C 3-53/90 — SYN 240) für eine Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 70/220/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Luft durch Kraftfahrzeugemissionen (Hubraum ab 1 400 cm<sup>3</sup>).

Es spricht Herr Iversen, der die Stellungnahme des Umweltausschusses abgibt.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

— Vorschlag der Kommission an den Rat (Dok. KOM(90) 109 — C 3-119/90) für eine Verordnung über den Abschluß eines Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Kap Verde über die Fischerei vor der Küste von Kap Verde.

Es spricht Herr Colino Salamanca, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses, der mitteilt, sein Ausschuß sei bereit, einen Bericht ohne Aussprache vorzulegen.

Die Dringlichkeit wird durch elektronische Abstimmung beschlossen.

— Vorschlag der Kommission an den Rat (Dok. KOM(90) 209 — C 3-146/90) für eine Verordnung mit zusätzlichen, Käse betreffenden Grundregeln der gemeinsamen Marktorganisation für Milch und Milch-erzeugnisse.

Es spricht Herr Colino Salamanca, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses.

Die Dringlichkeit wird durch elektronische Abstimmung beschlossen.

Es spricht Herr von der Vring zur Einordnung dieses Punktes in die Tagesordnung für Freitag.

Dienstag, 10. Juli 1990

— Vorschlag der Kommission an den Rat (Dok. KOM(90) 282 — C 3-179/90) für eine Verordnung mit Übergangsmaßnahmen für den Handel zwischen der Gemeinschaft und der Deutschen Demokratischen Republik im Sektor Landwirtschaft und Fischerei.

Es spricht Herr Colino Salamanca, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses.

Die Dringlichkeit wird beschlossen.

Die Punkte, zu denen die Dringlichkeit beschlossen wurde, werden in die Tagesordnung der Sitzung am Freitag, 13. Juli, eingetragen.

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird auf Mittwoch, 11. Juli, 17.00 Uhr, festgesetzt.

#### 5. Erklärung der Kommission zu Rumänien (Fortsetzung von Punkt 12, Teil I des Protokolls vom 15. Juni 1990)

Der Präsident teilt mit, zum Abschluß der Aussprache die folgenden Entschließungsanträge mit Antrag auf

baldige Abstimmung gemäß Artikel 56,3 der Geschäftsordnung erhalten zu haben:

— von den Abgeordneten Moorhouse, P. Beazley, Bertens, Sir Fred Catherwood, Cox, De Clercq, Estgen, Friedrich, Hindley, Herman, Lemmer, Marck, Merz, Patterson, Planas Puchades, Peijs, Randzio-Plath, Rogalla, Sir James Scott-Hopkins, Simmonds, Stavrou, Titley, Tsimas, Visser, van der Waal, Chabert und Sainjon zum Handels- und Wirtschaftsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Rumänien (B 3-1350/90);

— von den Abgeordneten Robles Piquer, Ferrer, Lenz, Chanterie, Oomen-Ruijten und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion zur Lage in Rumänien (B 3-1352/90);

— von den Abgeordneten Giscard d'Estaing, de Donnea, Verwaerde, Veil, De Clercq, Nordmann, Nielsen, Koefoed, Gasóliba i Böhm, Holzfuß, Capucho, Maher, Bertens, Cox und von Alemann im Namen der LDR-Fraktion zu Rumänien (B 3-1353/90);

— von den Abgeordneten McCubbin, Arbeloa Muru und de la Cámara Martínez im Namen der S-Fraktion zur Lage in Rumänien (B 3-1354/90);

— von Herrn Guillaume im Namen der RDE-Fraktion zur Repression in Rumänien (B 3-1356/90);

— von Frau Aglietta im Namen der V-Fraktion zur Lage in Rumänien (B 3-1362/90);

— von den Herren Newton Dunn und Moorhouse im Namen der ED-Fraktion zu Rumänien (B 3-1370/90);

— von den Abgeordneten Rossetti und Papayannakis im Namen der GUE-Fraktion zur Situation in Rumänien (B 3-1372/90).

#### Beschluß über den Antrag auf baldige Abstimmung:

Das Parlament beschließt die baldige Abstimmung.

Auf Vorschlag des Präsidenten beschließt das Parlament, daß die Abstimmung über den Inhalt an diesem Tag um 12.00 Uhr stattfindet (*Teil I Punkt 11*).

#### 6. Rechtsschutz von Computerprogrammen (Fortsetzung der Aussprache) \*\* I

Nach der Tagesordnung folgt die Fortsetzung der Aussprache über den Bericht Salema (A 3-173/90) (*Beginn siehe Teil I Punkt 18 des Protokolls vom Vortag*).

Es sprechen die Abgeordneten Garcia Amigo im Namen der PPE-Fraktion, Lord Inglewood im Namen der ED-Fraktion, Bontempi im Namen der GUE-Fraktion, Perreau de Pinninck im Namen der RDE-Fraktion, Grund im Namen der DR-Fraktion, Bru Purón, Janssen van Raay, Lane, Blak und Conney sowie Herr Bangemann, *Vizepräsident der Kommission*.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Er weist darauf hin, daß die Abstimmung am folgenden Tag um 16.00 Uhr stattfindet (*Teil I Punkt 13 des Protokolls vom 11. Juli 1990*).

#### 7. Beziehungen zu Drittländern einschließlich Mittel- und Osteuropa (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei Berichte.

Es spricht Herr De Clercq, Vorsitzender des Außenwirtschaftsausschusses, der darauf hinweist, daß zahlreiche im Bericht des Politischen Ausschusses (A 3-172/90) angesprochene Punkte in den Zuständigkeitsbereich seines Ausschusses fallen; er fordert, man möge sich bemühen, in Zukunft solche Zwischenfälle zu vermeiden, insbesondere mittels einer verbesserten Abstimmung zwischen den betroffenen Ausschüssen.

Herr Penders spricht zu der Wortmeldung von Herrn De Clercq und erläutert dann seinen Zwischenbericht im Namen des Politischen Ausschusses über die politischen Entwicklungen in Zentral- und Osteuropa, einschließlich der Sowjetunion, und die Rolle der Europäischen Gemeinschaft (A 3-172/90).

Frau Larive erläutert ihren Zwischenbericht im Namen des Ausschusses für Energie, Forschung und Technologie über wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und anderen europäischen Ländern — Aspekte im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas (A 3-174/90).

Dienstag, 10. Juli 1990

VORSITZ: HERR TELKÄMPER

*Vizepräsident*

Es sprechen die Abgeordneten Dury im Namen der S-Fraktion, Seligman im Namen der ED-Fraktion, Langer im Namen der V-Fraktion, Pérez Royo im Namen der GUE-Fraktion, Schönhuber im Namen der DR-Fraktion, Ephremidis im Namen der CG-Fraktion, Goedmakers, Oostlander, Rovsing, Bettini, Porrazzini, Speroni, van den Brink, Chiabrando, Sakellariou, Pierros, Elliott, Quisthoudt-Rowohl und Cushnahan.

VORSITZ: HERR PÉREZ ROYO

*Vizepräsident*

Es sprechen die Herren Nianias, Pandolfi, *Vizepräsident der Kommission*, und Christensen im Namen der ARC-Fraktion.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Er weist darauf hin, daß die Abstimmung an diesem Tag um 12.00 Uhr stattfindet (*Teil I Punkt 12*).

Es spricht Herr Caudron, der mitteilt, in seinem Fach ein rassistisches Flugblatt gefunden zu haben, das insbesondere Herrn Fabius angreift.

Der Präsident antwortet, er werde den Parlamentspräsidenten informieren.

## 8. Begrüßung

Der Präsident begrüßt im Namen des Parlaments eine Delegation des indischen Parlaments unter der Leitung von Herrn Rabi Ray, Speaker des Lok Sabha der Republik Indien, die auf der Ehrentribüne Platz genommen hat.

## 9. Rüstungsexporte (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwölf mündliche Anfragen mit Aussprache.

Herr Vandemeulebroucke erläutert die mündlichen Anfragen, die er im Namen der ARC-Fraktion an die EPZ (B 3-819/90), an den Rat (B 3-820/90) und an die Kommission (B 3-1044/90) zu europäischen Waffenexporten eingereicht hat.

Herr Poettering, Vorsitzender des Unterausschusses „Sicherheit und Abrüstung“, erläutert die mündliche Anfrage, die er mit den Abgeordneten Briant, Baget Bozzo, Bertens, van den Brink, Cassanmagnago Cerretti, Holzfuß, Lacaze, Lagakos, Newton Dunn, Penders, Prag und Tindemans an die Kommission zu Rüstungskoooperation, Konversion von Rüstungsindustrien und Kontrolle von Rüstungsexporten (B 3-1045/90) eingereicht hat.

Herr Langer erläutert die mündliche Anfrage, die er mit den Abgeordneten Newens, Ephremidis, Crampton, White, Romeos, Fernex, Simeoni, Aglietta, Pérez Royo,

Hughes, Castellina und A. Smith an die EPZ (B 3-1048/90), an den Rat (B 3-1047/90) und an die Kommission (B 3-1046/90) zu Initiativen im Bereich der Zusammenarbeit in Fragen der Abrüstung, der Verringerung und der Kontrolle des Waffenhandels und des Waffenexports sowie der industriellen Umstellung im Rüstungssektor eingereicht hat.

Herr Telkämper erläutert die mündliche Anfrage, die er im Namen der V-Fraktion an den Rat (B 3-1051/90) und an die Kommission (B 3-1050/90) zur Zoll- und Abgabefreiheit für den Handel mit Rüstungsgütern eingereicht hat.

Der Präsident teilt mit, zum Abschluß der Aussprache über die mündlichen Anfragen die folgenden Entschließungsanträge mit Antrag auf baldige Abstimmung gemäß Artikel 58,5 der Geschäftsordnung erhalten zu haben:

— von den Abgeordneten Langer, Crampton, Ruiz Giménez, Santos, Castellina, Piquet, Vandemeulebroucke, Pannella, Aglietta, Bandres Molet, Bontempi, Carniti, Catasta, Coates, Cramon-Daiber, van Dijk, Ephremidis, Ernst de la Graete, Ewing, Falqui, Fernex, Ford, Hughes, McCubbin, Melandri, Melis, Arbeloa Muru, Napoletano, Newens, Newman, Pérez Royo, Quistorp, Regge, Sakellariou, Simeoni, Staes, Taradash, Tongue, Valent und Wynn zur Umstellung im Rüstungssektor sowie zur Kontrolle des Waffenhandels und des Waffentransports (B 3-1166/90);

— von den Abgeordneten Poettering, Kelpsch, Lucas Pires, Pesmazoglou und Gil-Robles im Namen der PPE-Fraktion zu Rüstungskoooperation, Konversion von Rüstungsindustrien und Kontrolle von Rüstungsexporten (B 3-1170/90);

— von den Abgeordneten Ford, Glinne, Rothley, Papoutsis, Dury, Elliott, Woltjer, Hänsch, van den Brink, Saby, Pons Grau und Belo im Namen der S-Fraktion sowie Castellina und Pérez Royo im Namen der GUE-Fraktion zur Abrüstung, zur Umstellung der Rüstungsindustrie und zu Waffenexporten (B 3-1176/90);

— von Herrn Vandemeulebroucke im Namen der ARC-Fraktion zu den Initiativen zur Zusammenarbeit in Fragen der Abrüstung, Begrenzung und Kontrolle von Waffenverkäufen und -exporten sowie der Umstellung der Rüstungsunternehmen (B 3-1177/90);

— von den Abgeordneten Carvalhas, Mayer, Alavanos und De Rossa im Namen der CG-Fraktion zur industriellen Umstellung im Rüstungssektor, zur Kontrolle des Waffenexports und zur Zusammenarbeit in Fragen der Abrüstung (B 3-1179/90).

Er weist darauf hin, daß der Beschluß über den Antrag auf baldige Abstimmung am Ende der Aussprache gefaßt wird.

Herr Carvalhas erläutert die mündliche Anfrage, die er mit den Abgeordneten Mayher, Alavanos und De

Dienstag, 10. Juli 1990

Rossa im Namen der CG-Fraktion an den Rat (B 3-1105/90) und an die Kommission (B 3-1104/90) zur Umstellung der Rüstungsindustrie, Kontrolle der Waffenexporte und Zusammenarbeit bei der Abrüstung eingereicht hat.

Frau Castellina erläutert die mündliche Anfrage, die Herr Colajanni im Namen der GUE-Fraktion an die Kommission zu den Initiativen im Bereich der Kontrolle des Waffenhandels und der Waffenausfuhren sowie der Umstellung der Rüstungsindustrie (B 3-1107/90) eingereicht hat.

Da es Zeit für die Abstimmungsstunde ist, wird die Aussprache an diesem Punkt unterbrochen; sie wird am Nachmittag fortgesetzt (*Teil I Punkt 15*).

## ABSTIMMUNGSSTUNDE

VORSITZ: FRAU FONTAINE

*Vizepräsidentin*

### 10. Atypische Arbeit (Abstimmung)

Bericht Salisch — A 3-134/90

— *Entschließungsantrag:*

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 1*).

— *Entwurf eines Richtlinienvorschlags:*

Angenommen: Änderungsanträge Nrn. 21, 4, 24 durch elektronische Abstimmung, 12, 33, 3, 13 (*Teil 1*), 16, 25 durch elektronische Abstimmung, 17 (*Teil 1* und *Teil 3*), 20 als Zusatz, 15, 19, 18 und 27 durch elektronische Abstimmung.

Abgelehnt: Änderungsanträge Nrn. 9, 31, 5 durch elektronische Abstimmung, 10, 8 durch namentliche Abstimmung (CG), 13 (*Teil 2*), 11 durch elektronische Abstimmung, 7, 14 durch elektronische Abstimmung, 29, 30 durch elektronische Abstimmung, 17 (*Teil 2*), 28, 32 und 22.

Hinfällig: Änderungsanträge Nrn. 26, 6 und 1.

Zurückgezogen: Änderungsantrag Nr. 2.

Die Präambel nach getrennten Teilen:

Teil 1: bis „Der Rat der Europäischen Gemeinschaften“: abgelehnt.

Teil 2: 1. Gedankenstrich: angenommen.

Teil 3: 2. Gedankenstrich: abgelehnt.

Teil 4: 3. Gedankenstrich: durch elektronische Abstimmung abgelehnt.

Erwägung 12 wurde durch gesonderte Abstimmung angenommen.

Die Berichterstatterin sprach:

— zu Änderungsantrag Nr. 13, wo sie eine mündliche Änderung zum Änderungsantrag vorschlug:

Zu diesem Vorschlag sprachen Lord O'Hagan, Frau van Dijk, die dieser Änderung widersprach, sowie der Verfasser des Änderungsantrags, Herr Brok, der sich einverstanden erklärte.

Da mehr als zehn Abgeordnete der Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag widersprachen, wurde dieser gemäß Artikel 69,6 der Geschäftsordnung nicht zur Abstimmung gestellt.

Die Berichterstatterin beantragte anschließend eine Abstimmung nach getrennten Teilen über Änderungsantrag Nr. 13.

Teil 1: bis „eingestuft“.

Teil 2: Rest;

— zu Änderungsantrag Nr. 17, um Abstimmung nach getrennten Teilen zu beantragen:

Es sprachen zum Verfahren der Abstimmung die Abgeordneten Lataillade, die Berichterstatterin, Chanterie zur Wortmeldung von Herrn Lataillade und van Dijk, die der Abstimmung nach getrennten Teilen über diesen Änderungsantrag widersprach.

Die Präsidentin entscheidet, getrennt abstimmen zu lassen:

Teil 1: bis „bezahlter Urlaub“.

Teil 2: bis „Arbeitszeit entspricht“.

Teil 3: Rest;

— zu Änderungsantrag Nr. 20, den sie als Zusatz zu betrachten beantragte; der Verfasser dieses Änderungsantrags, Herr Brok, stimmte dem zu.

Lord O'Hagan sprach zum Ablauf der Abstimmungen.

### *Ergebnis der namentlichen Abstimmung:*

Änderungsantrag Nr. 8:

Abgegebene Stimmen: 198,

Ja-Stimmen: 8,

Nein-Stimmen: 173,

Enthaltungen: 17.

### *Erklärungen zur Abstimmung:*

Es sprechen die Abgeordneten Salisch, Berichterstatterin, Brok im Namen der PPE-Fraktion, von Alemann im Namen der LDR-Fraktion, van Dijk im Namen der V-Fraktion, Le Chevallier im Namen der DR-Fraktion, Barros Moura im Namen der CG-Fraktion, Pollack, Crawley, Lord O'Hagan im Namen der ED-Fraktion, Lehieux, Hermans und Pronk.

Das Parlament nimmt den Text des Entwurfs des Richtlinienvorschlags durch namentliche Abstimmung (S) an:

Abgegebene Stimmen: 282,

Ja-Stimmen: 221,

Nein-Stimmen: 46,

Enthaltungen: 15.

(*Teil II Punkt 1*).

Dienstag, 10. Juli 1990

### 11. Rumänien (Abstimmung)

(Entschließungsanträge B 3-1350, 1352, 1353, 1354, 1356, 1362, 1370 und 1372/90)

Es spricht Herr Newton Dunn, der im Namen der ED-Fraktion den Entschließungsantrag B 3-1370/90 zugunsten des gemeinsamen Entschließungsantrags zurückzieht.

— *Entschließungsantrag B 3-1352, 1353, 1354, 1362 und 1372/90:*

Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten McCubbin im Namen der S-Fraktion, Habsburg

im Namen der PPE-Fraktion, de Donnea im Namen der LDR-Fraktion, Aglietta im Namen der V-Fraktion und Papayannakis im Namen der GUE-Fraktion eingebracht haben und wonach diese Entschließungsanträge durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Herr Dillen gibt im Namen der DR-Fraktion eine Erklärung zur Abstimmung ab.

Das Parlament nimmt die Entschließung durch namentliche Abstimmung (PPE) an:

Abgegebene Stimmen: 254,  
Ja-Stimmen: 239,  
Nein-Stimmen: 2,  
Enthaltungen: 13.

(Teil II Punkt 2).

(Die Entschließungsanträge B 3-1350 und 1356/90 sind hinfällig.)

### 12. Beziehungen zu Drittländern einschließlich Mittel- und Osteuropa (Abstimmung)

(Entschließungsanträge in den Zwischenberichten Penders (A 3-172/90) und Larive (A 3-174/90))

Auf Vorschlag der Präsidentin wird die Abstimmungsreihenfolge umgedreht, da in der vor der Sitzungsunterbrechung verbleibenden Zeit die Abstimmung über den Bericht Penders nicht mehr möglich ist.

a) *A 3-174/90:*

Angenommen: Änderungsantrag Nr. 6 als Zusatz, 11 durch elektronische Abstimmung, 10 als Zusatz durch elektronische Abstimmung und 1.

Abgelehnt: Änderungsanträge Nrn. 2, 3, 4, 5 durch namentliche Abstimmung (V), 8 durch namentliche Abstimmung (V), 7 und 9.

Die Berichterstatterin sprach:

— zu Änderungsantrag Nr. 6, den sie als Zusatz zu betrachten beantragte; Herr Bettini stimmte dem im Namen der V-Fraktion zu;

— zu Änderungsantrag Nr. 10, den sie ebenfalls als Zusatz zu betrachten beantragte; Herr Bettini stimmte dem im Namen der V-Fraktion zu.

Frau Veil sprach zum Verfahren.

Herr Bettini sprach nach der Abstimmung über Änderungsantrag Nr. 11 zum Ablauf der Abstimmung.

Die nichtgeänderten und die mit Änderungsanträgen geänderten Textteile wurden mit Ausnahme von Teil 2 der Ziffer 22, der abgelehnt wurde, angenommen.

Über Ziffer 22 wurde nach getrennten Teilen (LDR) abgestimmt:

Teil 1: bis „erfolgen kann,“

Teil 2: Rest: durch namentliche Abstimmung (LDR).

*Ergebnisse der namentlichen Abstimmung:*

Änderungsantrag Nr. 5:

Abgegebene Stimmen: 243,  
Ja-Stimmen: 34,  
Nein-Stimmen: 206,  
Enthaltungen: 3.

Änderungsantrag Nr. 8:

Abgegebene Stimmen: 249,  
Ja-Stimmen: 49,  
Nein-Stimmen: 197,  
Enthaltungen: 3.

Ziffer 22, Teil 2:

Abgegebene Stimmen: 232,  
Ja-Stimmen: 116,  
Nein-Stimmen: 116,  
Enthaltungen: 0.

*Erklärungen zur Abstimmung:*

Es spricht Herr Bettini im Namen der V-Fraktion.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 3*).

b) *Dok. A 3-172/90:*

In Anbetracht der Tageszeit wird die Abstimmung über diesen Bericht in einer späteren Abstimmungsstunde stattfinden (*Teil I Punkt 4 des Protokolls vom 13. Juli 1990*)

**ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE**

(*Die Sitzung wird um 13.10 Uhr unterbrochen und um 15.00 Uhr wiederaufgenommen.*)



Dienstag, 10. Juli 1990

VORSITZ: HERR FORMIGONI

*Vizepräsident*

Es sprechen:

— Herr Collins, Vorsitzender des Umweltausschusses, der auf seine Wortmeldung vom Vortag zurückkommt, als er danach fragte, wann der Entschließungsantrag zur deutschen Einigung (B 3-1423/90) verfügbar sei, und die Auffassung äußert, daß die Frist für die

Einreichung von Änderungsanträgen zu diesem Entschließungsantrag unrealistisch sei, da dieser immer noch nicht verteilt wurde;

— Herr Beumer, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses, zu den Zuständigkeiten des Nichtständigen Ausschusses zur Prüfung der Auswirkungen des Prozesses der Vereinigung Deutschlands auf die Europäische Gemeinschaft;

— Herr Telkämper, der die Auffassung vertritt, daß die während der September-Tagung für die Aussprache über die deutsche Einigung vorgesehene Zeit zu knapp bemessen ist.

Der Präsident erklärt, dieser ganze Problemkomplex werde vom Erweiterten Präsidium geprüft, und das Parlament werde anschließend vom Ergebnis unterrichtet.

### 13. Dringlichkeitsdebatte (zu behandelnde Entschließungsanträge)

Der Präsident gibt dem Parlament gemäß Artikel 64,2 der Geschäftsordnung die Liste der Themen für die Aussprache über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen bekannt.

Diese Liste umfaßt 44 Entschließungsanträge und stellt sich wie folgt dar:

#### I. ALBANIEN

1397/90 der PPE-Fraktion,  
1420/90 der ED-Fraktion,  
1430/90 der RDE-Fraktion,  
1437/90 der DR-Fraktion,  
1443/90 der PPE-Fraktion,  
1444/90 der S-Fraktion,  
1450/90 der GUE-Fraktion,  
1460/90 der ARC-Fraktion,  
1467/90 der V-Fraktion,  
1471/90 der CG-Fraktion,  
1476/90 der LDR-Fraktion;

#### II. KAMBODSCHA

1417/90 der PPE-Fraktion,  
1431/90 der RDE-Fraktion,  
1439/90 der DR-Fraktion,  
1448/90 der CG-Fraktion,  
1474/90 der GUE-Fraktion,  
1475/90 der V-Fraktion,  
1477/90 der LDR-Fraktion;

#### III. LIBANON

1398/90 der PPE-Fraktion,  
1425/90 der CG-Fraktion,  
1432/90 der RDE-Fraktion,  
1438/90 der DR-Fraktion,  
1446/90 der S-Fraktion,  
1453/90 der GUE-Fraktion,  
1469/90 der V-Fraktion;

#### IV. MENSCHENRECHTE

##### *Rechte der Kinder*

1436/90 der RDE-, CG- und PPE-Fraktion;

##### *Philippinen*

1401/90 der PPE-Fraktion,  
1412/90 der S-Fraktion,  
1463/90 der V-Fraktion und von Herrn Wurtz;

##### *Somalia*

1404/90 der PPE-Fraktion,  
1468/90 der V-Fraktion,  
1472/90 der GUE-Fraktion;

##### *Niger*

1395/90 der DR-Fraktion,  
1429/90 der LDR-Fraktion;

##### *Sri Lanka*

1400/90 der PPE-Fraktion;

#### V. NATURKATASTROPHEN

##### *Erdbeben im Iran*

1405/90 der LDR-Fraktion,  
1426/90 der CG-Fraktion,  
1433/90 der RDE-Fraktion,  
1464/90 der V-Fraktion,  
1473/90 der GUE-Fraktion;

##### *Griechenland*

1407/90 der PPE-Fraktion;

##### *Nordsee*

1440/90 der V-Fraktion;

**Dienstag, 10. Juli 1990**

*Italien*

1457/90 der GUE-Fraktion,

1459/90 der ARC-Fraktion.

Gemäß Artikel 64,3 der Geschäftsordnung wird die gesamte Redezeit für diese Debatte, vorbehaltlich einer Änderung der Liste, wie folgt verteilt:

Für je einen Verfasser: 1 Minute,

Abgeordnete: 60 Minuten insgesamt.

Etwaige Einsprüche gegen diese Liste, die schriftlich begründet und von einer Fraktion oder mindestens 23 Abgeordneten eingereicht werden müssen, sind gemäß Artikel 64,2 Unterabsatz 2 der Geschäftsordnung bis zum selben Abend vor 20.00 Uhr einzureichen. Zu Beginn der Sitzung des folgenden Tages wird über diese Einsprüche ohne Aussprache abgestimmt.

**14. Fragestunde** (Anfragen an den Rat und an die EPZ)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an die Kommission, den Rat und die Europäische Politische Zusammenarbeit (B 3-1108/90).

Es spricht Herr Kostopoulos zu einer von ihm eingereichten Frage, die für unzulässig erklärt wurde (der Präsident antwortet, diese Entscheidung sei vom Parlamentspräsidenten getroffen worden, daher müsse sich der Abgeordnete auch an diesen wenden).

**Anfragen an den Rat**

**Anfrage Nr. 1 von Frau Aglietta: Gemeinschaftsaktion gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit**

**Anfrage Nr. 2 von Herrn Bandrés Molet: Schutz der Einwanderer aus Nichtmitgliedstaaten vor fremdenfeindlichen und rassistischen Handlungen**

**Anfrage Nr. 3 von Herrn Melandri: Entschließung des Rates gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit**

und

**Anfrage Nr. 4 von Herrn Pierros: Entschließung des Rates der Sozialminister zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit**

Herr Vitalone, *amtierender Ratspräsident*, beantwortet die Anfragen sowie die Zusatzfragen der Abgeordneten Aglietta, Bandrés Molet, Pierros, Ramírez Heredia, Arbeloa Muru, Elliott, Tazdait, Ford und Valent.

**Anfrage Nr. 5 von Herrn Stewart: Schändung von Kriegsgräbern in Deauville/Frankreich**

Herr Vitalone beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen der Herren Stewart und Ford.

Die Anfragen Nrn. 6 von Herrn Taradash, 7 von Herrn Papoutsis und 8 von Frau Jensen werden schriftlich beantwortet, da die Verfasser nicht anwesend sind.

**Anfrage Nr. 9 von Herrn Crampton: Entschädigung für Fischer**

Herr Vitalone beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen der Herren Crampton und Lane.

Es spricht Herr Wilson, der eine Zusatzfrage stellt, die der Präsident für unzulässig erklärt, da sie nicht im Zusammenhang mit der eingereichten Anfrage stehe.

**Anfrage Nr. 10 von Herrn Blaney: Fischereiabkommen mit Drittländern**

Herr Vitalone beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen von Herrn Blaney, Sir Jack Stewart-Clark und Herrn Lane.

Es sprechen die Herren Blaney zur Qualität der Antworten des Rates und Vitalone.

**Anfrage Nr. 11 von Herrn Newton Dunn: Geheimhaltungspolitik des Ministerrats**

Herr Vitalone beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfragen der Herren Newton Dunn, Newman, Marck und Crampton.

**Anfragen an die EPZ**

Es spricht Herr Dessylas, der sich darüber beklagt, daß die von ihm eingereichten mündlichen Anfragen von den zuständigen Diensten des Parlaments häufig deformiert werden; er sieht darin eine unannehmbare Zensur (er zitiert insbesondere den Fall seiner Anfrage Nr. 30); er fordert, der Parlamentspräsident möge sich mit diesem Problem befassen (der Präsident sichert ihm zu, daß das Notwendige unternommen werde).

**Anfrage Nr. 25 von Herrn Melandri: Besuch De Clerk's in einigen Ländern Europas**

und

**Anfrage Nr. 26 von Frau Ewing: Gemeinschaftssanktionen gegen Südafrika**

Herr Vitalone, *amtierender Präsident der EPZ*, beantwortet die Anfragen sowie die Zusatzfragen der Abgeordneten Valent in Vertretung von Herrn Melandri, P. Beazley, B. Simpson, Ewing und Napoletano.

Es spricht Frau Ewing zur Qualität der Antworten des amtierenden Präsidenten der EPZ.

Herr Vitalone beantwortet eine weitere Zusatzfrage von Herrn Carvalhas.

Es spricht Herr L. Smith zu den Antworten des amtierenden Präsidenten der EPZ.

**Anfrage Nr. 27 von Herrn Carvalhas: Repression in Zaire**

Herr Vitalone beantwortet die Anfrage sowie die Zusatzfrage von Herrn Carvalhas.

Dienstag, 10. Juli 1990

Der Präsident erklärt den ersten Teil der Fragestunde für geschlossen.

VORSITZ: HERR CAPUCHO

*Vizepräsident*

#### 15. Rüstungsexporte (Fortsetzung der Aussprache)

Herr H. Köhler erläutert die mündliche Anfrage, die er mit den Abgeordneten Onur, Maibaum, Peters, Rothley, Hänsch, Görlach, Schmid, Lüttge, Schmidbauer, Randzio-Platz, Gröner, Rogalla, Linkohr, Juncker, Vittinghoff und Walter an die Kommission zu den regionalen Auswirkungen der Rüstungs- und Standortkonversion in der EG (B 3-1110/90) eingereicht hat.

Herr Megret erläutert die mündlichen Anfragen, die er im Namen der DR-Fraktion an den Rat (B 3-111/90) und an die Kommission (B 3-1314/90) zur Rüstungsindustrie eingereicht hat.

Herr Vitalone, *amtierender Präsident des Rates und der EPZ*, beantwortet die an diese beiden Institutionen gerichteten Anfragen.

Es sprechen die Abgeordneten Ford im Namen der S-Fraktion, Maher im Namen der LDR-Fraktion, Lord Inglewood im Namen der ED-Fraktion, Fernex im Namen der V-Fraktion, Porraccini im Namen der GUE-Fraktion, Mayer im Namen der CG-Fraktion, Glinne, de Donnea, Ephremidis, Baget Bozzo, De Rossa, Rothley und Pannella.

Herr Bangemann, *Vizepräsident der Kommission*, beantwortet die an diese gerichteten Anfragen.

Es spricht Herr Telkämper, der eine Frage an die Kommission richtet, die Herr Bangemann beantwortet.

*Beschluß über den Antrag auf baldige Abstimmung:*

Das Parlament beschließt die baldige Abstimmung über fünf Entschließungsanträge.

Die Abstimmung über den Inhalt findet in einer späteren Abstimmungsstunde statt (*Teil I Punkt 5 des Protokolls vom 13. Juli 1990*).

#### 16. Begrüßung

Der Präsident begrüßt auf der Ehrentribüne 50 junge Leute aus Mittel- und Osteuropa, die an einem vom Europäischen Jugendzentrum in Zusammenarbeit mit der Kommission, dem Parlament und der UNESCO organisierten Bildungsseminar teilnehmen.

#### 17. Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2 — Zusätzliche vorrangige Aufgaben (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über einen Bericht und eine mündliche Anfrage.

Herr Tomlinson erläutert seinen Bericht im Namen des Haushaltsausschusses über den vom Rat geänderten Entwurf des Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1990 (C 3-189/90) (A 3-184/90).

VORSITZ: HERR ROMEOS

*Vizepräsident*

Herr Langes erläutert die mündliche Anfrage mit Aussprache, die er mit den Abgeordneten Cassanmagnago Cerretti, Rinsche, Lo Giudice, Böge, Cornelissen, Forte, Theato, Arias Cañete, Bocklet und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion sowie Cot, Colom i Naval, Tomlinson, Samland, Wynn, Goedmakers, Desama und von der Vring im Namen der S-Fraktion an die Kommission zur finanziellen Vorausschau und den notwendigen Anpassungen zur Entwicklung in Mittel- und Osteuropa, in Lateinamerika und im Mittelmeerraum (B 3-1109/90) eingereicht hat.

Es spricht Herr Schmidhuber, *Mitglied der Kommission*.

Es sprechen die Abgeordneten Samland im Namen der S-Fraktion, Lo Giudice im Namen der PPE-Fraktion, Lamassoure im Namen der LDR-Fraktion, Elles im Namen der ED-Fraktion und Cochet im Namen der V-Fraktion.

Der Präsident teilt mit, zum Abschluß der Aussprache über die mündliche Anfrage den folgenden Entschließungsantrag mit Antrag auf baldige Abstimmung gemäß Artikel 58,5 der Geschäftsordnung erhalten zu haben:

— von den Abgeordneten Langes, Colom i Naval, Napolitano, Tomlinson, Pasty, Samland, Cassanmagnago Cerretti, Rinsche, Wynn, Lo Giudice, Goedmakers, Böge, Desama, Cornelissen, von der Vring, Forte, Theato, Arias Cañete, Bocklet, Lamassoure und Elles sowie Cot im Namen der S-Fraktion und Klepsch im Namen der PPE-Fraktion zu den zusätzlichen vorrangigen Aufgaben der Europäischen Gemeinschaft aufgrund der veränderten politischen Situation in Mittel- und Osteuropa und der gestiegenen Wirtschaftskraft der Gemeinschaft (B 3-1478/90).

Er weist darauf hin, daß der Beschluß über den Antrag auf baldige Abstimmung am Ende der Aussprache gefaßt wird.

Es sprechen die Abgeordneten Napolitano im Namen der GUE-Fraktion, Pasty im Namen der RDE-Frak-

Dienstag, 10. Juli 1990

tion, McMillan-Scott, Tomlinson, Berichterstatter, und Langes sowie Herr Schmidhuber.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

*Beschluß über den Antrag auf baldige Abstimmung:*

Das Parlament beschließt die baldige Abstimmung.

Der Präsident weist darauf hin, daß die Abstimmung über den Inhalt des Entschließungsantrags im Bericht Tomlinson (*Teil I Punkt 11 des Protokolls vom 11. Juli 1990*) am Mittwoch und die über den Entschließungsantrag B 3-1478/90 in einer späteren Abstimmungsstunde (*Teil I Punkt 6 des Protokolls vom 13. Juli 1990*) stattfindet.

#### 18. Europaweite einheitliche Notrufnummer (Aussprache) \*\* I

Sir James Scott-Hopkins erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz über den Vorschlag der Kommission an den Rat (Dok. KOM(89) 452 — C 3-177/89 — SYN 223) für eine Entscheidung zur Einführung einer europaweit einheitlichen Notrufnummer (A 3-119/90).

Es sprechen die Abgeordneten Díez de Rivera im Namen der S-Fraktion, Schleicher im Namen der PPE-Fraktion und Pereira im Namen der LDR-Fraktion sowie Herr Pandolfi, *Vizepräsident der Kommission*.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Er weist darauf hin, daß die Abstimmung am folgenden Tag um 16.00 Uhr stattfindet (*Teil I Punkt 14 des Protokolls vom 11. Juli 1990*).

#### 19. Fischereiabkommen (Aussprache) \*

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über

— den Bericht von Frau Domingo Segarra im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft, Fischerei und ländliche Entwicklung über den Vorschlag der Kommission an den Rat (Dok. KOM(90) 92 — C 3-114/90) für eine Verordnung über den Abschluß des Protokolls zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und des finanziellen Ausgleichs nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Regierung der Republik Guinea über die Fischerei vor der Küste Guineas für die Zeit vom 1. Januar 1990 bis 31. Dezember 1991 (A 3-150/90) \*;

— den Bericht von Herrn Miranda da Silva im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung über den Vorschlag der Kommission an den Rat (Dok. KOM(89) 617 — C 3-4/90) über den Abschluß des Protokolls über die Bedingungen der Fischerei nach dem Fischereiabkommen zwischen der

Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits sowie der Regierung Dänemarks und der Autonomen Regierung Grönlands andererseits (A 3-132/90) \*;

— die mündliche Anfrage mit Aussprache des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung an die Kommission (B 3-1062/90) zur Beteiligung des Europäischen Parlaments an der Ausarbeitung von Fischereiabkommen und an der Verteilung der Fangquoten, zur Gewährung von Strukturbeihilfen an Regionen außerhalb der Gemeinschaft mit Hilfe von Fischereiabkommen sowie zur Verwendung und Verteilung der in der Verordnung (EWG) Nr. 4054/89 des Rates vom 19. Dezember 1989 vorgesehenen Fangmöglichkeiten.

Frau Domingo Segarra erläutert ihren Bericht.

Herr Miranda da Silva erläutert seinen Bericht.

Es spricht Herr Marin, *Vizepräsident der Kommission*.

Es sprechen die Abgeordneten Vazquez Fouz im Namen der S-Fraktion, Arias Cañete im Namen der PPE-Fraktion und Howell im Namen der ED-Fraktion.

In Anbetracht der Tageszeit wird die Aussprache hier unterbrochen, sie wird in einer späteren Sitzung fortgesetzt (*Teil I Punkt 15 des Protokolls vom 13. Juli 1990*).

#### 20. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident gibt bekannt, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag, Mittwoch, 11. Juli, wie folgt festgelegt wurde:

*9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 20.00 Uhr:*

*Von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr:*

- Dringlichkeitsdebatte (Einsprüche),
- Beschluß über die Dringlichkeit,
- Gemeinsame Aussprache über einen Zwischenbericht Colombo, einen zweiten Zwischenbericht D. Martin, einen Zwischenbericht Giscard d'Estaing und einen zweiten Zwischenbericht Duverger über institutionelle Fragen;

*Von 11.00 bis 13.00 Uhr:*

- Erklärungen des Rates und der Kommission über den Europäischen Rat von Dublin (mit anschließender Aussprache);

*16.00 Uhr:*

Abstimmungen über:

- die Berichte im Zusammenhang mit der Einheitlichen Akte,
- den Bericht Tomlinson über den Nachtragshaushalt Nr. 2,
- den zweiten Bericht Harrison über Änderungen der Geschäftsordnung,

Dienstag, 10. Juli 1990

- den Entschließungsantrag über das für die Prüfung der Vorschläge hinsichtlich der deutschen Einigung anzuwendende Verfahren,
- die Zwischenberichte Colombo, D. Martin, Giscard d'Estaing und Duverger;

*Nach den Abstimmungen und bis 20.00 Uhr:*

- Fragestunde (Anfragen an die Kommission),
- Weiterbehandlung der Stellungnahmen des Parlaments.

*(Die Sitzung wird um 20.05 Uhr geschlossen.)*

Enrico VINCI  
*Generalsekretär*

Enrique BARÓN CRESPO  
*Präsident*

Dienstag, 10. Juli 1990

## TEIL II

## Vom Europäischen Parlament angenommene Texte

## 1. Atypische Arbeit

— Dok. A3-134/90

## ENTSCHLIESSUNG

## zu einer Initiative für einen Richtlinienvorschlag zu atypischen Arbeitsverträgen und Arbeitsverhältnissen

*Das Europäische Parlament,*

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Beschäftigung und Arbeitsumwelt (A3-134/90),

1. fordert die Kommission auf, den nachfolgenden Entwurf eines Richtlinienvorschlags zu übernehmen;
2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschliebung und den Entwurf eines Richtlinienvorschlags der Kommission und zur Information dem Rat sowie dem Wirtschafts- und Sozialausschuß zu übermitteln.

— Dok. A3-134/90

## ENTWURF EINES VORSCHLAGS FÜR EINE RICHTLINIE

## zu atypischen Arbeitsverträgen und Arbeitsverhältnissen

*Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 8a, 8b, 100a und 118a,
- gemäß Artikel 8a des Vertrages trifft die Gemeinschaft die erforderlichen Maßnahmen für eine schrittweise Verwirklichung des Binnenmarktes bis zum 31. Dezember 1992.
- in demselben Artikel ist die Schaffung eines Raums ohne Binnengrenzen vorgesehen, in dem der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital gewährleistet ist.
- aufgrund von Artikel 8b des Vertrages kann die Kommission Vorschläge für die Leitlinien und Bedingungen unterbreiten, die erforderlich sind, um den Binnenmarkt zu verwirklichen und in allen betroffenen Sektoren einen ausgewogenen Fortschritt zu gewährleisten.
- gemäß Artikel 100a kann der Rat mit qualifizierter Mehrheit die Maßnahmen zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten, die die Errichtung und das Funktionieren des Binnenmarktes zum Gegenstand haben, erlassen.
- aufgrund von Artikel 100a können solche Maßnahmen im Zusammenhang mit einer wirtschaftlichen Notwendigkeit getroffen werden, sofern sie nicht ausschließlich die Rechte und Interessen der Arbeitnehmer betreffen.

Dienstag, 10. Juli 1990

- der Rat kann aufgrund von Artikel 118a des EWG-Vertrags mit qualifizierter Mehrheit der Stimmen Maßnahmen zur Verbesserung insbesondere der Arbeitsumwelt beschließen, um die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer zu schützen.
- Arbeitsverträge müssen bestimmte Arbeitsbedingungen festlegen, die sich unmittelbar auf die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer auswirken.
- der Rat sah sich in der Vergangenheit mehrfach veranlaßt, mit Blick auf die Notwendigkeit einer ausgewogenen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in der Gemeinschaft Maßnahmen für einen verstärkten Schutz der Arbeitnehmer zu treffen.
- in den letzten zehn Jahren hat die Zahl der unsicheren Arbeitsverhältnisse erheblich zugenommen.
- die Existenz einer Vielzahl von unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen bedroht den wirtschaftlichen Zusammenhalt der Gemeinschaft und kann zu Verzerrungen im Marktgeschehen führen.
- in den Mitgliedstaaten gibt es erhebliche arbeitsrechtliche Unterschiede, die sich unmittelbar auf das Funktionieren des Marktes auswirken können und deshalb angeglichen werden müssen. Dabei ist auf die Gleichbehandlung am Arbeitsplatz zu achten.
- da Frauen einen Großteil der Personen bilden, die in atypischen Arbeitsverträgen oder Arbeitsverhältnissen stehen, gilt es, auf die vollständige Verwirklichung der Gleichbehandlung am Arbeitsplatz und in bezug auf die Sozialleistungen entsprechend den Richtlinien 65/117, 76/207, 79/7, 86/378 und 86/613 hinzuwirken.
- die Kommission ist bestrebt, eine Politik zur Förderung der Gleichbehandlung von Männern und Frauen zu betreiben, in deren Rahmen die indirekte Diskriminierung bekämpft wird und Maßnahmen zur vollen Eingliederung der Frau in den Arbeitsmarkt gefördert werden.
- Arbeitnehmer aus Drittländern verrichten vielfach atypische Arbeiten, und es ist daher erforderlich, daß sie in bezug auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen die gleiche Behandlung wie die Arbeitnehmer der Gemeinschaft erfahren.
- die Gemeinschaftscharta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer sieht für Arbeitnehmer, für die eine andere Arbeitsregelung als die Vollzeitarbeit mit unbefristetem Arbeitsvertrag gilt, die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie einiger Aspekte der Arbeitsregelung vor.

*schlägt der Kommission der europäischen Gemeinschaften vor, den nachfolgenden Entwurf eines Vorschlags für eine Richtlinie zu übernehmen:*

### **Gegenstand**

#### *Artikel 1*

Diese Richtlinie betrifft den Schutz von Personen mit atypischen Arbeitsverträgen oder Arbeitsverhältnissen. Sie soll diesen Personen die nachstehend aufgeführten Mindestgarantien einräumen. Zu diesem Zweck umfaßt sie allgemeine Grundsätze im Hinblick auf soziale Absicherung, Ausbildung und Konsultation, Entlohnung und soziale Garantien nach Maßgabe des jeweiligen Arbeitnehmerstatus.

### **Begriffsbestimmungen**

#### *Artikel 2*

Als atypische Arbeitsverträge bzw. Arbeits- oder Anstellungsverhältnisse gelten alle Tätigkeiten, die von einer Person nicht im Rahmen von unbefristeten Vollzeit-Arbeitsverträgen geleistet werden und ein oder mehrere der folgenden Merkmale eines unsicheren Arbeitsverhältnisses enthalten:

- geringe Zahl der zu leistenden Arbeitsstunden,

Dienstag, 10. Juli 1990

- Wechsel zwischen Arbeitszeiten und arbeitsfreien Zeiten,
- unbestimmter Arbeitsplatz, an dem die Arbeit geleistet wird,
- faktischer oder rechtlicher Ausschluß gesetzlicher Rechts- oder Vertragsbestimmungen und von Sozialleistungen, die auf Vollzeitarbeitnehmer mit unbefristetem Arbeitsvertrag anwendbar sind,
- Existenz einer abweichenden Rechtsform zur Einschränkung der sozialen Absicherung,
- Aufspaltung der Arbeitsverhältnisse auf mehrere Arbeitgeber.
- fehlende organisatorische Integration in den Betrieb, in dem leihweise gearbeitet wird,
- Verrichtung der Arbeit vom Arbeitnehmer zu Hause (Heimarbeiter).

### Anwendungsbereich

#### Artikel 3

Diese Richtlinie ist auf alle Bereiche der staatlichen und privaten Wirtschaftstätigkeit anwendbar. Jede Person, für die ein atypischer Arbeitsvertrag bzw. ein atypisches Arbeitsverhältnis im Sinne von Artikel 2 gilt, hat Anspruch auf die nachstehend aufgeführten Mindestgarantien, wenn die jeweils zuständige Instanz oder das Gericht des Mitgliedstaats die eingegangenen Verpflichtungen als ein nach den innerstaatlichen Vorschriften adäquates Arbeitsverhältnis einstuft.

### Verpflichtungen der Arbeitgeber

#### Artikel 4

Jedes Arbeitsverhältnis, das objektiv die Merkmale einer abhängigen Tätigkeit aufweist, muß von einer einzelstaatlichen Instanz entsprechend den Regelungen des Mitgliedstaats eingestuft werden können, und zwar unabhängig davon, welche Bezeichnungen von den Vertragspartnern verwendet werden.

#### Artikel 5

Jedes Arbeits- oder Anstellungsverhältnis ist bei Arbeitsantritt schriftlich zu fixieren, wobei dem Arbeitnehmer eine Ausfertigung des Vertrags auszuhändigen ist. Bei Fehlen einer solchen schriftlichen Fixierung wird das Arbeitsverhältnis als unbefristet angesehen.

In diesem Schriftstück sind gegebenenfalls die Tarifverträge oder Vereinbarungen zu nennen, denen der Arbeitgeber beigetreten ist oder unterliegt. Es muß außerdem umfassen:

- eine Begründung für den Abschluß eines solchen Arbeitsverhältnisses,
- voraussichtliche Dauer der Arbeits- und Erholungszeit während der Arbeitszeit,
- geforderte Qualifikation,
- vereinbartes Entgelt,
- Arbeitsort, Arbeitszeit und Art der Arbeit,
- besondere Risiken, die der Arbeitnehmer eingeht (vgl. Rahmenrichtlinie vom 12. Juni 1989 über Sicherheit und Gesundheit (89/391/EWG).

#### Artikel 6

Das Bestehen eines atypischen Arbeitsvertrags oder Arbeitsverhältnisses darf in folgenden Bereichen nicht zu einer Ungleichbehandlung im Vergleich mit Vollzeitbeschäftigten führen:

- bei den in Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung festgelegten Arbeitsbedingungen, soweit es sich um Inhalt und Schwere der Arbeit, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz handelt, ferner um den Arbeitsablauf und die Arbeitsumgebung einschließlich der Auszahlung des Arbeitsentgelts und des Rechts auf bezahlten Urlaub,
- bei den gesetzlichen und tarifvertraglich festgesetzten Kündigungsvorschriften,



Dienstag, 10. Juli 1990

- bei den Voraussetzungen für das aktive und passive Wahlrecht in den Arbeitnehmervertretungen,
- bei den beruflichen Fortbildungsmöglichkeiten,
- bei den Beförderungsmöglichkeiten,
- bei der Nutzung der sozialen Einrichtungen und der öffentlichen Verkehrsmittel,
- bei bezahltem Vaterschafts- oder Mutterschaftsurlaub,
- beim sozialen Schutz während Krankheitszeiten.

#### *Artikel 7*

Ist eine Gleichbehandlung aufgrund der besonderen Merkmale des Arbeitsverhältnisses nicht möglich, so hat der Arbeitnehmer Anspruch auf entsprechende Bestimmungen, die einen gleichwertigen Schutz sicherstellen.

#### **Arbeitsentgelt**

##### *Artikel 8*

Vorbehaltlich gesetzlicher oder tarifvertraglicher Vorschriften unterliegt die Höhe der Entlohnung den Vereinbarungen der Vertragsparteien. Bei der Entlohnung darf der Arbeitnehmer, abgesehen vom Umfang der geleisteten Arbeit keinerlei Diskriminierung erleiden. Er muß die Möglichkeit haben, für einen angemessenen Zeitraum sein Entgelt im voraus abzuschätzen.

##### *Artikel 9*

Es muß jeder Person in einem atypischen Arbeitsverhältnis die Möglichkeit eingeräumt werden, Sozialversicherungsbeiträge zu leisten, um sich vor den Folgen einer eventuellen Arbeitslosigkeit und Krankheit schützen zu können.

#### **Arbeits- und Erholungszeit**

##### *Artikel 10*

Die Arbeitszeit und die Erholungszeiten müssen zu Beginn des Arbeitsverhältnisses genau festgelegt werden; für die Überstundenregelung gilt die Mitbestimmung der Arbeitnehmervertretung.

#### **Information, Konsultation und Mitbestimmung der Arbeitnehmer**

##### *Artikel 11*

Bei jedem Rückgriff auf atypische Arbeitsverhältnisse sind die Arbeitnehmervertretungen im Unternehmen vorab unter Angabe der Vertragsbedingungen schriftlich zu informieren und zu konsultieren. Der Arbeitnehmervertretung ist eine jährliche Übersicht über diese Arbeitsverhältnisse vorzulegen.

#### **Schutz der Arbeitnehmer**

##### *Artikel 12*

Kein unter den Geltungsbereich dieser Richtlinie fallender Arbeitnehmer darf aufgrund einer kurzen oder unregelmäßigen Arbeitszeit von den gesetzlichen, zusätzlichen oder tariflichen Sozialversicherungsleistungen, einschließlich des Mutterschafts- oder Vaterschaftsurlaubs oder des sozialen Schutzes während Krankheit, ausgeschlossen werden.

Die Mitgliedstaaten haben dafür Sorge zu tragen, daß jeder Beitritt zu einem gesetzlichen oder tariflichen Sozialversicherungssystem zu einer anteilmäßigen Inanspruchnahme von Leistungen berechtigt, wobei Personen, die keine bestimmte Arbeitszeit bzw. kein bestimmtes Dienstalter erreicht haben, nicht ausgeschlossen werden dürfen. Jedoch können verwaltungstechnische Gründe einen niedrigeren Grenzwert für die Gewährung von Sozialleistungen notwendig machen. In diesem Falle muß der Arbeitgeber bzw. die für die Entlohnung zuständige Person oder Organisation zugunsten des Beschäftigten einen bestimmten Betrag in einen Sozialfonds einzahlen.

Dienstag, 10. Juli 1990

Kein Arbeitnehmer darf von den Arbeitsvermittlungsstellen oder vom Arbeitgeber zur Annahme atypischer Arbeit gezwungen werden.

### Schlussbestimmungen

#### Artikel 13

1. Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie bis spätestens 31. Dezember 1992 nachzukommen. Sie setzen die Kommission und das Europäische Parlament unverzüglich davon in Kenntnis.

2. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen haben oder noch erlassen werden.

#### Artikel 14

Binnen zwei Jahren nach Ablauf des in Artikel 13 Absatz 1 vorgesehenen Zeitraums übermitteln die Mitgliedstaaten der Kommission alle zweckdienlichen Angaben für die Ausarbeitung eines Berichts über die Anwendung dieser Richtlinie, der dem Rat, dem Europäischen Parlament und dem Wirtschafts- und Sozialausschuß vorzulegen ist.

#### Artikel 15

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Wirtschafts- und Sozialausschuß unter Berücksichtigung der Artikel 13 und 14 regelmäßig einen Bericht über die Anwendung dieser Richtlinie vor.

#### Artikel 16

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

## 2. Rumänien

— ersetzt die Dok. B3-1352, 1353, 1354, 1362, 1370 und 1372/90

## ENTSCHLISSUNG

### zu Rumänien

*Das Europäische Parlament,*

- A. unter Hinweis auf den Entwurf eines Handels- und Kooperationsabkommens, der von der Kommission und den Vertretern der Republik Rumänien ausgearbeitet und am 8. Juni 1990 paraphiert wurde,
- B. in der festen Überzeugung, daß die Grundprinzipien der Demokratie, des politischen Pluralismus sowie der Menschen- und Minderheitsrechte uneingeschränkt gewahrt werden müssen,
- C. zutiefst bestürzt über die Ereignisse vom 13. bis 15. Juni in Bukarest und über den Beschluß von Präsident Iliescu, keine öffentlichen Ordnungskräfte, sondern die Zivilbevölkerung und insbesondere die Bergarbeiter einzusetzen, die sich krimineller Übergriffe gegen die Studenten schuldig gemacht und die Geschäftsstellen der Oppositionsparteien in Bukarest verwüstet haben,
- D. unter Hinweis darauf, daß die Forderungen der Studenten auf der von Hunderttausenden rumänischer Bürger unterstützten Erklärung von Timisoara basierten, und in Erwägung der Erklärung des rumänischen Innenministers, wonach die Studenten und die Oppositionsparteien nicht für die Gewaltakte vom 13. Juni verantwortlich sind,
- E. empört darüber, daß vier Studenten verhaftet worden sind und noch immer in Haft gehalten werden, darunter die Studentenfürher Marian Munteanu, Dumitro Dinka und Nica Leon,

Dienstag, 10. Juli 1990

F. unter Billigung der Beschlüsse, die auf der Tagung der Gruppe der 24 vom 4. Juli 1990 gefaßt wurden,

1. äußert sein tiefes Mitgefühl mit den Hinterbliebenen und den Verletzten und mit dem rumänischen Volk;
2. fordert eine eingehende, neutrale Untersuchung der Umstände der gemeldeten Todesfälle und angeblichen Mißhandlungen;
3. fordert die sofortige und bedingungslose Freilassung der Personen, die ausschließlich wegen einer gewaltlosen politischen Betätigung festgenommen wurden;
4. ersucht das vor kurzem gewählte Parlament Rumäniens, die Mittel zu finden, um für alle Bürger die uneingeschränkte Achtung der Menschen- und Bürgerrechte zu gewährleisten, und fordert die rumänischen Kollegen auf, rasch die dafür erforderlichen Gesetze zu erlassen;
5. beglückwünscht die rumänische Armee dazu, daß sie zwischen der Verteidigung des Staates und der Verteidigung der Regierungspartei unterschieden und sich geweigert hat, Oppositionsgruppen zu unterdrücken;
6. begrüßt die Erklärung von Herrn Millan im Namen der Kommission, wonach der am 8. Juni 1990 paraphierte Abkommensentwurf dem Rat erst dann zur Unterzeichnung vorgelegt wird, wenn sich die Situation erheblich verbessert hat und die Menschen- und Minderheitsrechte eindeutig gewährleistet werden;
7. ersucht die Kommission, die technische Hilfe für Rumänien — mit Ausnahme der von anerkannten Organisationen verwalteten humanitären Hilfe — nicht wiederaufzunehmen;
8. hofft, daß die derzeitige Regierung ganz auf die Personen verzichtet, die als das Rückgrat der Securitate vierzig Jahre lang entsetzliche Verbrechen am rumänischen Volk begangen haben;
9. betont, daß die politische Situation in Rumänien auf den bevorstehenden Konferenzen im Rahmen des KSZE-Prozesses zur Sprache gebracht werden muß;
10. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschliebung der Kommission, dem Rat, den im Rahmen der EPZ zusammentretenden Außenministern sowie der Regierung und dem Parlament Rumäniens zu übermitteln.

### 3. Beziehungen zu Drittländern einschließlich Mittel- und Osteuropa

— Dok. A3-174/90

#### ENTSCHLIESSUNG

**zur wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und anderen europäischen Ländern: Aspekte im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas**

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf die Rahmenabkommen für wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit und die damit zusammenhängenden spezifischen Durchführungsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Schweden, der Schweiz, Finnland, Norwegen, Österreich und Island,
- unter Hinweis auf die Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der Gemeinschaft und den meisten einzelnen Ländern Mittel- und Osteuropas,
- unter Hinweis auf die von der Gemeinschaft bereits ergriffenen Initiativen zugunsten von Mittel- und Osteuropa, insbesondere das PHARE-Programm, sowie die Europäische Stiftung für Ausbildungsfragen und das Mobilitätsprogramm TEMPUS,

Dienstag, 10. Juli 1990

- unter Hinweis ferner auf die Gründung der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung,
  - unter Hinweis auf die Schlußfolgerungen des Europäischen Rats vom 28. April 1990 in Dublin,
  - unter Hinweis auf den Zwischenbericht des Ausschusses für Energie, Forschung und Technologie (Dok. A3-174/90),
- A. in Erwägung des Umfangs der Bedürfnisse der Länder Mittel- und Osteuropas und der Unterstützung, um die die Gemeinschaft bereits ersucht worden ist,
  - B. in Erwägung der äußerst kritischen Lage der Wirtschaftssysteme der Länder Mittel- und Osteuropas sowie der Notwendigkeit tiefgreifender struktureller Veränderungen,
  - C. in der Erwägung, daß eine rasche und harmonische soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Länder Mittel- und Osteuropas für das Gelingen des Demokratisierungsprozesses in diesen Ländern wesentlich und damit auch für den Frieden in Europa mitbestimmend ist,
  - D. in Erwägung der äußerst bedrohlichen Umweltverschmutzung in diesen Ländern und ihrer unverkennbaren Auswirkungen auf die westeuropäischen Länder,
  - E. in der Erwägung, daß die Gemeinschaft immer stärker in die Rolle eines verlässlichen Partners auf dem gesamten europäischen Kontinent hineinwächst,
  - F. in der Erwägung, daß die Gemeinschaft deshalb — auch als Antwort auf die Erwartungen dieser Länder an die Gemeinschaft — unverzüglich die Umwälzungen in Mittel- und Osteuropa mit wirtschaftlichen und politischen Maßnahmen unterstützen muß,
  - G. in der Erwägung, daß eventuelle Hindernisse juristischer oder verwaltungstechnischer Art für die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Ländern Mittel- und Osteuropas nach Kräften abgebaut werden müssen,
  - H. in der Erwägung, daß einerseits diese Länder die Möglichkeit haben müssen, uneingeschränkt am Wettbewerb auf internationaler Ebene teilzunehmen, um die Früchte des Wirtschaftswachstums ernten zu können, und daß andererseits die Märkte der Länder Mittel- und Osteuropas der europäischen Industrie wirtschaftliche Perspektiven bieten,
  - I. in der Erwägung, daß die Bemühungen zur Unterstützung der Länder Mittel- und Osteuropas die bereits bestehende interne und externe Solidarität ergänzen und daß die bereits eingegangenen Verpflichtungen inner- wie außerhalb Europas nicht unter neuen Verpflichtungen zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas leiden dürfen,
1. begrüßt die in den letzten Monaten vollzogenen demokratischen Entwicklungen in den Ländern Mittel- und Osteuropas;
  2. betont, daß die damit entstandene neue politische Lage für die Europäische Gemeinschaft eine neue Herausforderung darstellt, wodurch ihr auf dem gesamten europäischen Kontinent eine Schlüsselrolle zu wachsen kann;
  3. ist der festen Überzeugung, daß das Vorgehen der Europäischen Gemeinschaft von erheblicher Bedeutung für die Begleitung der Länder Mittel- und Osteuropas auf dem von ihnen eingeschlagenen Weg zu Demokratie und Marktwirtschaft ist und daß die Gemeinschaft hierbei auch eine grundlegende politische Verantwortung hat;
  4. betont jedoch, daß alle eventuellen Initiativen der Europäischen Gemeinschaft nur ergriffen werden, wenn die jetzigen Reformen der politischen und wirtschaftlichen Systeme in diesen Ländern beibehalten und verstärkt werden;
  5. erinnert an die entscheidende Rolle der wissenschaftlichen und technischen Forschung bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der modernen (post)industriellen Gesellschaft und ist deshalb der Überzeugung, daß der Austausch von Wissen energisch gefördert werden muß;
  6. wünscht, daß die Probleme realistisch und pragmatisch in Angriff genommen und auf die Aufnahme- und Austauschkapazität und die tatsächlichen Bedürfnisse der einzelnen Länder abgestimmt werden;

Dienstag, 10. Juli 1990

7. ist der Auffassung, daß die Gemeinschaftsmaßnahmen zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas im Bereich der technischen Forschung und Entwicklung auf für alle betroffenen Länder gleichen Kriterien beruhen muß, damit die Kohärenz der Gemeinschaftspolitik erhalten bleibt;

#### *Mittel/langfristig*

8. vertritt die Auffassung, daß die Gemeinschaft in diesem neuen politischen Kontext sich darum bemühen muß, zu den Ländern Mittel- und Osteuropas ähnliche Beziehungen zu knüpfen wie zu den EFTA-Ländern;

9. dringt in diesem Zusammenhang darauf, daß die Gemeinschaft den Grundsatz der Gegenseitigkeit („mutual balance benefit“) als Grundlage aller Formen von Beziehungen zu den europäischen Drittländern beibehält, ohne dabei aus dem Auge zu verlieren, daß dessen ungeachtet Unterstützung und Beihilfen für die Länder Mittel- und Osteuropas vorläufig noch auf Jahre hinaus erforderlich sein werden;

10. schlägt vor, zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas zwei mittelfristige Beihilfeprogramme aufzulegen:

- „EAST“ (European Assistance for Science and Technology) zur Unterstützung und Beschleunigung der Veränderungen in den Forschungsstrukturen und zur Stärkung des wissenschaftlichen und technischen Potentials,
- „GREEN“ (General Research in Environment for Eastern European Nations) zur Gewinnung von Einsichten und wissenschaftlichen und technischen Instrumenten als Waffen im Kampf gegen die Umweltprobleme, die einerseits auf die Energieerzeugung (dies gilt insbesondere für die Verwendung von Braunkohle als Brennstoff und für Kernkraftwerke vom Typ Tschernobyl) und andererseits auf industrielle Produktionsprozesse zurückzuführen sind;

11. schlägt vor, im Rahmen des EAST-Programms das Hauptgewicht zu legen auf:

- a) Fortbildung und Mobilität der Forscher zur Überwindung der Folgen der jahrelangen Isolierung, insbesondere durch Einrichtung von Netzen zwischen Universitäten, Labors und Forschungszentren der Europäischen Gemeinschaft (u.a. der Gemeinsamen Forschungsstelle) und den Ländern Mittel- und Osteuropas, Verbesserung der Stellung der Forscher, um die Abwanderung von Wissenschaftlern weitestgehend einzudämmen, und Erhöhung des Anteils der Frauen bei der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit,
- b) Finanzierung des Beitrags der an Universitäten und Industrie tätigen Forscher zu Vorhaben, die bereits an Universitäten der EG, in privaten und öffentlichen Forschungslabors und in Labors der Industrie im Gange sind,
- c) Definition und Durchführung genau umschriebener strategischer Forschungsvorhaben,
- d) Genehmigung gemeinsamer Industrienormen,
- e) Förderung der Zusammenarbeit zwischen Betrieben in Ost und West, beispielsweise durch Organisation von Seminaren, Betriebsbesichtigungen und -praktika, Managementausbildung und Errichtung von Datenbanken;

12. schlägt vor, im Rahmen des GREEN-Programms im wesentlichen

- a) Umwelttechnik zugunsten umweltfreundlicherer Produktionsprozesse zu entwickeln und eine gemeinsame Regelung für die Umweltverträglichkeitsprüfung auszuarbeiten,
- b) zusammenhängende und allgemein anwendbare Umweltnormen zu entwickeln und einzuführen und
- c) Instrumente zur Kontrolle und Behandlung von Luft, Boden und Wasser zu entwickeln (beispielsweise Beobachtung durch Satellit oder Sensoren),
- d) von Unternehmen und staatlichen Stellen Instrumente zur Umweltbewirtschaftung entwickeln zu lassen, die spezifisch auf die Situation in Osteuropa zugeschnitten sind,
- e) ein gemeinsames Programm zur Ermittlung der Energieleistung und der Produktionszyklen in der Industrie und Landwirtschaft auszuarbeiten;

Dienstag, 10. Juli 1990

13. ist der Auffassung, daß die Programme EAST und GREEN unmittelbar an das Rahmenprogramm für Forschung und technische Entwicklung angeschlossen und in das vierte Rahmenprogramm integriert werden müssen, wobei gleichzeitig angemessene zusätzliche Haushaltsmittel vorzusehen sind;
14. schlägt vor, daß die Gemeinschaft im Rahmen der Programme EAST und GREEN — die eine maximale Laufzeit von acht Jahren haben sollen — in den ersten vier Jahren einen außerordentlichen Finanzbeitrag in Höhe von 10% der Mittel des Rahmenprogramms für Forschung und technische Entwicklung leistet und daß dieser Prozentsatz in den anschließenden Jahren schrittweise reduziert werden muß;
15. fordert die Kommission auf, bis Ende 1990 dem Europäischen Parlament auf der Grundlage einer möglichst vollständigen Inventarisierung und Analyse der Probleme und Bedürfnisse, die mit den zuständigen Behörden und Wissenschaftlern der einzelnen betroffenen Länder erstellt wurde, konkrete und rasch realisierbare Vorschläge zu unterbreiten;
16. ist der Auffassung, daß die Revision der finanziellen Vorausschau in vollem Umfang dazu genutzt werden muß, um die haushaltsmäßigen Auswirkungen der Maßnahmen zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas in den Haushaltsplan integrieren zu können;
17. ist der Auffassung, daß im Hinblick auf die Verwirklichung eines Europäischen Wirtschaftsraums und unter Wahrung der bestehenden Vereinbarungen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit die EFTA-Länder sich den Aktionen der Gemeinschaft zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas anschließen müssen, u.a. durch eine nennenswerte finanzielle Beteiligung;

#### **Kurzfristig**

18. vertritt die Auffassung, daß angesichts der gravierenden politischen und wirtschaftlichen Lage in diesen Ländern schon jetzt eine befristete Soforthilfe seitens der Gemeinschaft zur Überbrückung der Zeit bis zur Durchführung der Programme EAST und GREEN gefordert ist;
19. schlägt vor, daß diese Soforthilfe unter der Bezeichnung „LET'S GO EAST“ (Let European Technicians and Scientists go east) gewährt wird und folgende Aktionen einschließt:
- a) Entsendung von wissenschaftlichen Teams und Sachverständigen aus der Europäischen Gemeinschaft in die betroffenen Länder für einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten, um die
- Forschungsteams vor Ort zu verstärken
  - ein Netz von Forschern und akademischen Wissenschaftlern aus Ost- und Westeuropa zu knüpfen, insbesondere durch gemeinsame Forschungsvorhaben an Universitäten und in der Industrie um den geregelten Austausch von Wissenschaftlern
  - Beitrag zur möglichst genauen und konkreten Evaluierung der Kapazitäten dieser Länder (insbesondere im Hinblick auf die Qualität der betriebenen Forschungen und ihrer industriellen und gewerblichen Anwendung) und ihrer wissenschaftlichen und technologischen Bedürfnisse
  - Unterstützung bei der schnellstmöglichen Festlegung ihrer sektoriellen politischen Prioritäten, insbesondere im Bereich der Telekommunikation und der Technologien zur Förderung besserer Energieleistungen,
- b) Finanzierung der Beteiligung von Wissenschaftlern aus den Ländern Mittel- und Osteuropas an den in der Gemeinschaft organisierten Kolloquien, Kongressen und Seminaren,
- c) Bereitstellung wissenschaftlicher und technischer Ausrüstungen (neu und gebraucht), um den vordringlichsten Bedarf zu decken;
20. fordert die Kommission auf, für die Finanzierung dieses Soforthilfeprogramms insbesondere über die im Rahmen des Programms PHARE verfügbaren Mittel zu sorgen;
21. ist im übrigen der Auffassung, daß in dem Rahmenprogramm für Forschung und technische Entwicklung schon jetzt den Ländern Mittel- und Osteuropas der Zugang zu den Programmen betreffend menschliches Kapital und Mobilität (SCIENCE, SPES, Großanlagen) geöffnet werden kann;

Dienstag, 10. Juli 1990

22. äußert seine Genugtuung über die Reduzierung der Kategorien von Hochtechnologieerzeugnissen auf der COCOM-Liste und wünscht, daß in dieser Richtung weitergegangen wird, insbesondere im Computer- und Telekommunikationsbereich, damit eine rasche Modernisierung der wirtschaftlichen Strukturen der Länder des Ostens durch den erleichterten Technologietransfer erfolgen kann;
  23. ist der Ansicht, daß in diesem Kontext Modalitäten und Fristen für eine Umstellung bzw. Neuausrichtung der wissenschaftlichen und technologischen Kapazitäten, die bisher für die Produktion von Rüstungsgütern eingesetzt wurden, auf zivile Zwecke untersucht werden sollten;
  24. hält es für sinnvoll, ein Netzwerk für die Umstellung der Rüstungsgüterindustrie auf eine zivile Produktion zu schaffen;
  25. fordert, daß auf der EUREKA-Ministerkonferenz kurzfristig die Bedingungen für die Zulassung der Länder Mittel- und Osteuropas festgelegt werden, damit die Unternehmen in diesen Ländern in noch genauer festzulegender Form an den unterschiedlichen EUREKA-Projekten beteiligt werden können;
  26. fordert den Rat auf, sich im Rahmen der Ministertreffen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den EFTA-Ländern unverzüglich dafür einzusetzen, daß alle Partner an den Bemühungen um wissenschaftliche und technische Unterstützung zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas beteiligt werden;
  27. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, dem Wirtschafts- und Sozialausschuß, der UNICE, dem EGB und den wichtigsten Labors und Forschungszentren der Gemeinschaft sowie den Parlamenten und Regierungen der Länder Mittel- und Osteuropas zu übermitteln.
-

Dienstag, 10. Juli 1990

## ANWESENHEITSLISTE

Sitzung vom 10. Juli 1990

AGLIETTA, AINARDI, ALAVANOS, ALBER, VON ALEMANN, ALEXANDRE, ÁLVAREZ DE PAZ, AMARAL, AMENDOLA, ANASTASSOPOULOS, ANDREWS, ANGER, ANTONY, ARBELOA MURU, ARIAS CAÑETE, AULAS, AVGERINOS, BAGET BOZZO, BALFE, BANDRÉS MOLET, BANOTTI, BARROS MOURA, BARZANTI, BAUR, BEAZLEY CH., BEAZLEY P., BEIRÔCO, BELO, BENOIT, BERNARD-REYMOND, BERTENS, BETHELL, BETTINI, BETTIZA, BEUMER, BINDI, BIRD, BJØRNVIG, BLAK, BLANEY, BLOT, BOCKLET, BÖGE, BOFILL ABEILHE, BOMBARD, BONDE, BONETTI, BONTEMPI, BORGO, BOURLANGES, BOWE, BRAUN-MOSER, BREYER, BRIANT, VAN DEN BRINK, BROK, BRU PURÓN, BUCHAN, CABANILLAS GALLAS, CABEZÓN ALONSO, CALVO ORTEGA, CÁMARA MARTÍNEZ, CANAVARRO, CANO PINTO, CARIGLIA, CARNITI, CARVALHAS, CARVALHO CARDOSO, CASINI, CASSANMAGNAGO CERRETTI, CASSIDY, CASTELLINA, CATASTA, CATHERWOOD, CAUDRON, CECI, CEYRAC, CHABERT, CHANTERIE, CHEYSSON, CHIABRANDO, CHRISTENSEN F. N., CHRISTENSEN I., CHRISTIANSEN, COATES, COCHET, COIMBRA MARTINS, COLAJANNI, COLINO SALAMANCA, COLLINS, COLOMBO, COLOM I NAVAL, CONTU, COONEY, CORNELISSEN, COT, COX, CRAMON-DAIBER, CRAMPTON, CRAVINHO, CRAWLEY, DA CUNHA OLIVEIRA, CUSHNAHAN, DALSSASS, DALY, DAVID, DE CLERCQ, DEFRAIGNE, DE GIOVANNI, DENYS, DE PICCOLI, DEPREZ, DE ROSSA, DESAMA, DESMOND, DESSYLAS, DE VITTO, DIÉZ DE RIVERA ICAZA, VAN DIJK, DILLEN, DI RUPO, DOMINGO SEGARRA, DE DONNEA, DONNELLY, DOUSTE-BLAZY, DURY, DUVERGER, ELLES, ELLIOTT, ELMALAN, EPHREMIDIS, ERNST DE LA GRAETE, ESCUDER CROFT, ESCUDERO, ESTGEN, EWING, FALCONER, FANTUZZI, FAYOT, FERNÁNDEZ ALBOR, FERNEX, FERRER I CASALS, FERRI, FINI, FITZGERALD, FITZSIMONS, FLORENZ, FONTAINE, FORD, FORMIGONI, FRIEDRICH, FUCHS, FUNCK, GAIBISSO, GALLAND, GALLE, GALLENZI, GARAIKOETXEA URRIZA, GARCÍA AMIGO, GARCÍA ARIAS, GASÓLIBA I BÖHM, GILROBLES GIL-DELGADO, GISCARD D'ESTAING, GLINNE, GOEDMAKERS, GÖRLACH, GOLLNISCH, GORIA, GRAEFE ZU BARINGDORF, GREEN, GRÖNER, GRUND, GUIDOLIN, GUILLAUME, GUTIÉRREZ DÍAZ, HABSBURG, HÄNSCH, HAPPART, HARRISON, HADJIGEORGIOU, HERMAN, HERMANS, HERVÉ, HERZOG, HINDLEY, HOFF, HOLZFUSS, HOON, HORY, HOWELL, HUGHES, HUME, IACONO, INGLEWOOD, IODICE, IVERSEN, IZQUIERDO ROJO, JACKSON C., JACKSON CH., JAKOBSEN, JANSSEN VAN RAAY, JENSEN, JEPSEN, JOANNY, JUNKER, KELLETT-BOWMAN, KEPPELHOFF-WIECHERT, KILLILEA, KLEPSCH, KÖHLER H., KÖHLER K. P., KOFOED, KOSTOPOULOS, KRIEPS, LACAZE, LAGAKOS, LAGORIO, LALOR, LAMASSOURE, LAMBRIAS, LANE, LANGER, LANGES, LANNOYE, LARIVE, LARONI, LATAILLADE, LAUGA, LE CHEVALLIER, LEHIDEUX, LEMMER, LENZ, LE PEN, LIMA, LINKOHR, LIVANOS, LLORCA VILAPLANA, LO GIUDICE, LOMAS, LUCAS PIRES, LÜTTGE, LULLING, LUSTER, MCCARTIN, MCCUBBIN, MCGOWAN, MCINTOSH, MCMAHON, MCMILLAN-SCOTT, MAGNANI NOYA, MAHER, MAIBAUM, MALANGRÉ, DE LA MALÈNE, MALHURET, MARCK, MARINHO, MARLEIX, MARQUES MENDES, MARTIN D., MARTIN S., MATTINA, MAYER, MAZZONE, MEDINA ORTEGA, MEGAHY, MEGRET, MELANDRI, MELIS, MENDES BOTA, MENRAD, MERZ, MICHELINI, MIHR, MIRANDA DA SILVA, MIRANDA DE LAGE, MONNIER-BESOMBES, MONTERO ZABALA, DE MONTESQUIOU-FEZENSAC, MOORHOUSE, MORETTI, MORODO LEONCIO, MORRIS, MOTTOLA, MÜLLER, MÜNCH, MUNTINGH, MUSCARDINI, MUSSO, NAPOLETANO, NAPOLITANO, NAVARRO VELASCO, NEUBAUER, NEWENS, NEWMAN, NEWTON DUNN, NIANIAS, NICHOLSON, NIELSEN, NORDMANN, ODDY, O'HAGAN, OLIVA GARCÍA, ONUR, OOMEN-RUIJTEN, OOSTLANDER, OREJA AGUIRRE, ORTIZ CLIMENT, PACHECO HERRERA, PACK, PAGOROPOULOS, PANNELLA, PAPAYANNAKIS, PAPOUTSIS, PARTSCH, PASTY, PATTERSON, PEIJS, PENDERS, PEREIRA, PÉREZ ROYO, PERREAU DE PINNINCK DOMENECH, PERSCHAU, PERY, PESMAZOGLOU, PETER, PETERS, PIERMONT, PIERROS, PINXTEN, PIQUET, PIRKL, PISONI F., PISONI N., PLANAS PUCHADES, PLUMB, POETTERING, POLLACK, PONS GRAU, PORRAZZINI, PORTO, PRAG, PRICE, PRONK, PROUT, PUERTA GUTIÉRREZ, PUNSET I CASALS, VAN PUTTEN, QUISTHOUDT-ROWOHL, QUISTORP, RAFFARIN, RAGGIO, RAMÍREZ HEREDIA, RANDZIO-PLATH, RAWLINGS, READ, REDING, REGGE, REYMANN, RINSCHÉ, RISKAER PEDERSEN, ROBLES PIQUER, RØNN, ROGALLA, ROMEOS, ROMERA I ALCÁZAR, ROSMINI, ROSSETTI, ROTH, ROTH-BEHRENDT, ROTHE, ROTHLEY, ROUMELIOTIS, ROVSING, RUIZ-GIMÉNEZ AGUILAR, SABY, SÄLZER, SAKELLARIOU, SALEMA, SALISCH, SAMLAND, SANDBÆK, SANZ FERNÁNDEZ, SAPENA GRANELL, SARIDAKIS, SARLIS, SCHINZEL, SCHLEE, SCHLEICHER, SCHMID, SCHMIDBAUER, SCHODRUCH, SCHÖNHUBER, SCHWARTZENBERG, SCOTT-HOPKINS, SEAL, SELIGMAN, SIERRA BARDAJÍ, SIMEONI, SIMMONDS, SIMONS, SIMPSON A., SIMPSON B., SISÓ CRUELLAS, SMITH A., SMITH L.,



Dienstag, 10. Juli 1990

SONNEVELD, SPECIALE, SPENCER, SPERONI, STAES, VON STAUFFENBERG, STAVROU, STEVENS, STEVENSON, STEWART, STEWART-CLARK, SUÁREZ GONZÁLEZ, TARADASH, TAURAN, TAZDAÏT, TELKÄMPER, THAREAU, THEATO, TINDEMANS, TITLEY, TOMLINSON, TOPMANN, TRAUTMANN, TRIVELLI, TSIMAS, TURNER, VALENT, VALVERDE LÓPEZ, VANDEMEULEBROUCKE, VAN HEMELDONCK, VAN OTRIVE, VAYSSADE, VAZQUEZ FOUZ, VECCHI, VEIL, VAN VELZEN, VERBEEK, VERDE I ALDEA, VERHAGEN, VERTEMATI, VERWAERDE, VISENTINI, VISSER, VITTINGHOFF, VOHRER, VON DER VRING, VAN DER WAAL, WALTER, WEBER, WELSH, WETTIG, WHITE, WIJSENBEEK, WILSON, VON WOGAU, WOLTJER, WURTH-POLFER, WURTZ, WYNN, ZAVVOS, ZELLER.

---

Dienstag, 10. Juli 1990

## ANLAGE

## Ergebnis der namentlichen Abstimmungen

(+) = Ja-Stimmen

(-) = Nein-Stimmen

(O) = Enthaltungen

## Atypische Arbeit

Bericht Salisch — Dok. A 3-134/90

## Änderungsantrag Nr. 8

(+)

AINARDI, ALAVANOS, CARVALHAS, DE ROSSA, ELMALAN, EPHREMIDIS, MAYER, PIQUET.

(-)

AGLIETTA, ALBER, VON ALEMANN, ANASTASSOPOULOS, ANGER, ANTONY, ARBELOA MURU, AULAS, BALFE, BAUR, BEAZLEY C., BEAZLEY P., BELO, BETTINI, BEUMER, BLOT, BÖGE, BOFILL ABEILHE, BOMBARD, BOURLANGES, BRIANT, VAN DEN BRINK, BROK, CABEZÓN ALONSO, CALVO ORTEGA, DE LA CÁMARA MÁRTINEZ, CANAVARRO, CANO PINTO, CARNITI, CASSIDY, CAUDRON, CHANTERIE, CHEYSSON, CHIABRANDO, COATES, COIMBRA MARTINS, COLLINS, COLOM I NAVAL, COT, COX, CRAMON-DAIBER, CRAWLEY, DALSSASS, DEFRAIGNE, DEPREZ, DESAMA, DÍEZ DE RIVERA, VAN DIJK, DILLEN, DE DONNEA, DURY, ELLIOTT, ERNST DE LA GRAETE, FERNÁNDEZ ALBOR, FERNEX, FUCHS, GALLE, GARCÍA ARIAS, GIL-ROBLES GIL-DELGADO, GLINNE, GOEDMAKERS, GÖRLACH, GOLLNISCH, GREEN, GRÖNER, GRUND, HABSBURG, HADJIGEORGIOU, HARRISON, HOON, HUGHES, IACONO, INGLEWOOD, JACKSON M., JANSSEN VAN RAAY, JENSEN, JOANNY, KELLETT-BOWMAN, KLEPSCH, KÖHLER H., LAGAKOS, LANE, LANGER, LANGES, LARIVE, LAUGA, LLORCA VILAPLANA, LÜTTGE, MAHER, MARQUES MENDES, MCGOWAN, MCINTOSH, MCMILLAN-SCOTT, MEDINA ORTEGA, MEGAHY, MEGRET, MERZ, METTEN, MORODO LEONCIO, MÜLLER, MÜNCH, NEWTON DUNN, NIELSEN T., O'HAGAN, ODDY, ONUR, PARTSCH, PATTERSON, PENDERS, PEREIRA V., PETER, PETERS, PIERROS, PINXTEN, PISONI F., PLANAS PUCHADES, PLUMB, POETTERING, POLLACK, PONS GRAU, PRONK, PROUT, QUISTHOUDT-ROWOHL, QUISTORP, RAMÍREZ HEREDIA, RANDZIO-PLATH, RAWLINGS, READ, REDING, REYMANN, ROGALLA, ROTH-BEHRENDT, ROTHE, ROTHLEY, SAKELLARIOU, SALISCH, SANZ FERNÁNDEZ, SAPENA GRANELL, SARLIS, SCHINZEL, SCHMIDBAUER, SCHWARTZENBERG, SCOTT-HOPKINS, SEAL, SIMMONDS, SIMPSON B., SISÓ CRUELLAS, SMITH A., SMITH L., SPENCER, STAES, STAVROU, STEVENS, STEWART, SUÁREZ GONZÁLEZ, TAZDAÏT, TELKÄMPER, THAREAU, TOMLINSON, TURNER, VALVERDE LÓPEZ, VAN OUTRIVE, VAYSSADE, VAZQUEZ FOUZ, VAN VELZEN, VERBEEK, VERDE I ALDEA, VISSER, VITTINGHOFF, WALTER, WEBER, WYNN, ZAVVOS.

(O)

BARROS MOURA, BARZANTI, BONTEMPI, CASTELLINA, CATASTA, COLAJANNI, COONEY, GUTIÉRREZ DÍAZ, MIRANDA DA SILVA, PÉREZ ROYO, PORRAZZINI, PUERTA, RAGGIO, REGGE, SPECIALE, VALENT, VECCHI.

## Entwurf eines Richtlinienvorschlags

(+)

AGLIETTA, AINARDI, ALBER, ANGER, ARBELOA MURU, AULAS, BANDRÉS MOLET, BANOTTI, BARROS MOURA, BARZANTI, BELO, BETTINI, BEUMER, BIRD, BLAK,

Dienstag, 10. Juli 1990

BOCKLET, BÖGE, BOFILL ABEILHE, BOMBARD, BONTEMPI, BORGO, BOURLANGES, BOWE, BRAUN-MOSER, VAN DEN BRINK, BROK, BRU PURÓN, CABEZÓN ALONSO, CALVO ORTEGA, DE LA CÁMARA MARTÍNEZ, CANAVARRO, CANO PINTO, CARNITI, CARVALHO CARDOSO, CASSANMAGNAGO, CASTELLINA, CATASTA, CAUDRON, CHANTERIE, CHEYSSON, CHIABRANDO, CHRISTIANSEN, COATES, COCHET, COIMBRA MARTINS, COLINO SALAMANCA, COLLINS, COONEY, CORNELISSEN, COT, CRAMON-DAIBER, CRAVINHO, CRAWLEY, DA CUNHA OLIVEIRA, CUSHNAHAN, DALSASS, DE ROSSA, DEFRAIGNE, DEPREZ, DESAMA, DESMOND, DI RUPO, DÍEZ DE RIVERA, VAN DIJK, DOMINGO SEGARRA, DONNELLY, DURY, ELLIOTT, ELMALAN, EPHREMIDIS, ERNST DE LA GRAETE, ESTGEN, FALCONER, FAYOT, FERNÁNDEZ ALBOR, FERNEX, FERRER I CASALS, FLORENZ, FONTAINE, FORD, FORMIGONI, FUCHS, GAIBISSO, GALLE, GARCÍA ARIAS, GLINNE, GOEDMAKERS, GREEN, GRÖNER, GUIDOLIN, GUTIÉRREZ DÍAZ, HABSBERG, HADJIGEORGIOU, HÄNSCH, HAPPART, HARRISON, HERMAN, HERMANS, HERVÉ, HOFF, HOON, HORY, HUGHES, IZQUIERDO ROJO, JOANNY, KLEPSCH, KÖHLER H., KRIEPS, LALOR, LANE, LANGER, LANGES, LANNOYE, LATAILLADE, LENZ, LLORCA VILAPLANA, LO GIUDICE, LOMAS, LÜTTGE, MAIBAUM, MARCK, MARTIN D., MAYER, MCCARTIN, MCCUBBIN, MCGOWAN, MCMAHON, MEDINA ORTEGA, MEGAHY, MENRAD, METTEN, MIRANDA DA SILVA, MUNTINGH, NAPOLETANO, NEWENS, NEWMAN, ODDY, OLIVA GARCÍA, ONUR, OOMEN-RUIJTEN, OOSTLANDER, PARTSCH, PENDERS, PERY, PESMAZOGLOU, PETER, PETERS, PIERROS, PINXTEN, PIQUET, PISONI F., PLANAS PUCHADES, POETTERING, POLLACK, PONS GRAU, PORRAZZINI, PORTO, PRONK, QUISTHOUDT-ROWOHL, QUISTORP, RAMÍREZ HEREDIA, RANDZIO-PLATH, READ, REDING, REGGE, RINSCHÉ, ROGALLA, RØNN, ROTH-BEHRENDT, ROTHE, ROTHLEY, SAKELLARIOU, SALISCH, SAMLAND, SANZ FERNÁNDEZ, SAPENA GRANELL, SCHINZEL, SCHMID, SCHMIDBAUER, SCHWARTZENBERG, SEAL, SIERRA BARDAJÍ, SIMONS, SIMPSON B., SISÓ CRUELLAS, SMITH A., SMITH L., SONNEVELD, STAES, STAUFFENBERG, STAVROU, STEVENSON, STEWART, SUÁREZ GONZÁLEZ, TAZDAÏT, TELKÄMPER, THAREAU, THEATO, TINDEMANS, TITLEY, TOMLINSON, TRAUTMANN, VALENT, VALVERDE LÓPEZ, VAN HEMELDONCK, VAN OUIRIVE, VAYSSADE, VAZQUEZ FOUZ, VECCHI, VEIL, VAN VELZEN, VERBEEK, VERDE I ALDEA, VERHAGEN, VISSER, VITTINGHOFF, VON DER VRING, WALTER, WEBER, WOLTJER, WYNN.

(-)

ANTONY, BALFE, BEAZLEY C., BEAZLEY P., BETHELL, BLOT, CASSIDY, CATHERWOOD, DILLEN, FRIEDRICH I., GOLLNISCH, GRUND, INGLEWOOD, JACKSON F., JACKSON M., JEPSEN, KELLETT-BOWMAN, KÖHLER K. P., LEHIDEUX, MAHER, MCINTOSH, MCMILLAN-SCOTT, MEGRET, MOORHOUSE, MÜLLER, NEUBAUER, NEWTON DUNN, O'HAGAN, PATTERSON, PLUMB, PRAG, PRICE, PROUT, RAWLINGS, SCHLEE, SCHODRUCH, SCOTT-HOPKINS, SELIGMAN, SIMMONDS, SIMPSON A., SPENCER, SPERONI, STEVENS, STEWART-CLARK, TURNER, WELSH.

(0)

VON ALEMANN, BAUR, BERTENS, COX, DE CLERCQ, DE DONNEA, GISCARD D'ESTAING, KOFOED, LARIVE, MARTIN S., MENDES BOTA, MERZ, NIELSEN T., PIRKL, REYMANN.

*Rumänien**Gemeinsamer Entschließungsantrag*

( + )

AGLIETTA, ALBER, VON ALEMANN, ANGER, ARBELOA MURU, ARIAS CAÑETE, AULAS, BALFE, BANOTTI, BAUR, BEAZLEY C., BEAZLEY P., BELO, BERTENS, BETHELL, BETTINI, BEUMER, BINDI, BIRD, BOCKLET, BÖGE, BOFILL ABEILHE, BOMBARD, BONTEMPI, BOURLANGES, BOWE, BRAUN-MOSER, VAN DEN BRINK, CABEZÓN ALONSO, CALVO ORTEGA, DE LA CÁMARA MARTÍNEZ, CANAVARRO, CANO PINTO, CARNITI, CARVALHO CARDOSO, CASSANMAGNAGO, CASSIDY, CASTELLINA, CAUDRON, CHANTERIE, CHEYSSON, CHIABRANDO, CHRISTENSEN, CHRISTIANSEN, COATES, COCHET, COIMBRA MARTINS, COLINO SALAMANCA, COLLINS, CORNELISSEN, COT, CRAMPTON, CRAVINHO, CRAWLEY, DA CUNHA

Dienstag, 10. Juli 1990

OLIVEIRA, CUSHNAHAN, DALSSASS, DAVID, DEFRAIGNE, DESAMA, DESMOND, DI RUPO, DÍEZ DE RIVERA, VAN DIJK, DOMINGO SEGARRA, DE DONNEA, DONNELLY, DURY, ERNST DE LA GRAETE, FERNEX, FERRER I CASALS, FITZGERALD, FORD, FORMIGONI, FRIEDRICH I., FUCHS, GAIBISSO, GALLE, GARCÍA ARIAS, GISCARD D'ESTAING, GLINNE, GOEDMAKERS, GÖRLACH, GREEN, GRÖNER, GUIDOLIN, GUTIÉRREZ DÍAZ, HABSBURG, HADJIGEORGIOU, HÄNSCH, HAPPART, HARRISON, HERMAN, HERMANS, HERVÉ, HOON, HORY, HUGHES, IZQUIERDO ROJO, JACKSON F., JACKSON M., JENSEN, JEPSEN, JOANNY, KELLETT-BOWMAN, KLEPSCH, KÖHLER H., KOFOED, LACAZE, LALOR, LANE, LANGER, LANNOYE, LARIVE, LATAILLADE, LENZ, LLORCA VILAPLANA, LO GIUDICE, LOMAS, LÜTTGE, MAHER, MAIBAUM, MARCK, MARTIN S., MCCARTIN, MCGOWAN, MCINTOSH, MCMAHON, MCMILLAN-SCOTT, MEDINA ORTEGA, MENDES BOTA, MENRAD, MERZ, METTEN, MOORHOUSE, MORRIS, MÜLLER, MUNTINGH, NAPOLETANO, NEWTON DUNN, NIELSEN T., ODDY, OLIVA GARCÍA, ONUR, OOMEN-RUIJTEN, OOSTLANDER, PACK, PARTSCH, PATTERSON, PEIJS, PERY, PESMAZOGLOU, PETER, PETERS, PIERROS, PINXTEN, PIRKL, PISONI F., PLANAS PUCHADES, PLUMB, POETTERING, POLLACK, PORRAZZINI, PORTO, PRAG, PRICE, PRONK, PROUT, QUISTHOUDT-ROWOHL, QUISTORP, RAMÍREZ HEREDIA, RANDZIO-PLATH, RAWLINGS, READ, REDING, REGGE, REYMANN, ROGALLA, RÖNN, ROTH-BEHRENDT, ROTHE, ROTHLEY, SAKELLARIOU, SAMLAND, SANZ FERNÁNDEZ, SAPENA GRANELL, SCHINZEL, SCHMID, SCHMIDBAUER, SCHWARTZENBERG, SCOTT-HOPKINS, SELIGMAN, SIERRA BARDAJÍ, SIMMONDS, SIMONS, SIMPSON A., SIMPSON B., SISÓ CRUELLAS, SMITH A., SMITH L., SONNEVELD, SPENCER, SPERONI, STAES, STAUFFENBERG, STAVROU, STEVENS, STEVENSON, STEWART, STEWART-CLARK, TAZDAÏT, THAREAU, THEATO, TINDEMANS, TITLEY, TRAUTMANN, VALENT, VALVERDE LÓPEZ, VAN HEMELDONCK, VAYSSADE, VAZQUEZ FOUZ, VECCHI, VEIL, VERBEEK, VERDE I ALDEA, VERHAGEN, VISSER, VITTINGHOFF, VON DER VRING, VAN DER WAAL, WALTER, WEBER, WELSH, WETTIG, WILSON, WOLTJER, WYNN, ZAVVOS.

(-)

FALCONER, WHITE.

(0)

ANTONY, BLOT, DILLEN, ELLIOTT, GOLLNISCH, GRUND, KÖHLER K. P., LEHIDEUX, LE CHEVALLIER, NEUBAUER, NEWMAN, SCHLEE, SCHODRUCH.

*Beziehungen zu Drittländern, einschließlich Mittel- und Osteuropa*

*Bericht Larive — Dok. A 3-174/90*

*Änderungsantrag Nr. 5*

(+) )

AGLIETTA, AINARDI, ANGER, AULAS, BETTINI, BONTEMPI, CASTELLINA, COCHET, DE ROSSA, VAN DIJK, ELMALAN, EPHREMIDIS, ERNST DE LA GRAETE, FERNEX, GUTIÉRREZ DÍAZ, JOANNY, LANGER, LANNOYE, MAHER, MAYER, MIRANDA DA SILVA, NAPOLETANO, PARTSCH, PIQUET, PORRAZZINI, QUISTORP, REGGE, SCHWARTZENBERG, SPERONI, STAES, TAZDAÏT, VALENT, VECCHI, VERBEEK.

(-)

ALBER, VON ALEMANN, ANTONY, ARBELOA MURU, ARIAS CAÑETE, BALFE, BANOTTI, BAUR, BEAZLEY C., BEAZLEY P., BELO, BERTENS, BETHELL, BEUMER, BINDI, BIRD, BLAK, BLOT, BÖGE, BOFILL ABEILHE, BORGO, BOURLANGES, BOWE, VAN DEN BRINK, CABEZÓN ALONSO, CALVO ORTEGA, DE LA CÁMARA MARTÍNEZ, CANAVARRO, CANO PINTO, CARVALHO CARDOSO, CASSANMAGNAGO, CATHERWOOD, CHANTERIE, CHEYSSON, CHIABRANDO, COATES, COIMBRA MARTINS, COLINO SALAMANCA, CONTU, COONEY, CORNELISSEN, COT, COX, CRAMPTON, CRAVINHO, CRAWLEY, DA CUNHA OLIVEIRA, CUSHNAHAN, DALSSASS,

Dienstag, 10. Juli 1990

DAVID, DEFRAIGNE, DESAMA, DI RUPO, DÍEZ DE RIVERA, DILLEN, DE DONNEA, DONNELLY, DURY, ELLIOTT, FALCONER, FERRER I CASALS, FITZGERALD, FORD, FORMIGONI, FRIEDRICH I., FUCHS, GAIBISSO, GALLE, GARCÍA ARIAS, GOEDMAKERS, GÖRLACH, GOLLNISCH, GREEN, GRÖNER, GRUND, GUIDOLIN, HABSBURG, HADJIGEORGIOU, HÄNSCH, HAPPART, HARRISON, HERMAN, HERMANS, HERVÉ, HOON, HORY, HUGHES, INGLEWOOD, IZQUIERDO ROJO, JACKSON F., JACKSON M., JENSEN, JEPSEN, KELLETT-BOWMAN, KLEPSCH, KÖHLER H., KÖHLER K. P., KOFOED, LACAZE, LALOR, LANE, LARIVE, LATAILLADE, LEHIDEUX, LENZ, LLORCA VILAPLANA, LOMAS, LUTTGE, MAIBAUM, MARCK, MCCARTIN, MCCUBBIN, MCGOWAN, MCINTOSH, MCMAHON, MCMILLAN-SCOTT, MEDINA ORTEGA, MENDES BOTA, MENRAD, MORRIS, MÜLLER, MUNTINGH, NEUBAUER, NEWENS, NEWMAN, NEWTON DUNN, NIELSEN T., ODDY, OLIVA GARCÍA, OOMEN-RUIJTEN, OOSTLANDER, PACK, PATTERSON, PENDERS, PERY, PESMAZOGLOU, PETER, PETERS, PIERROS, PINXTEN, PIRKL, PISONI F., PLANAS PUCHADES, PLUMB, POETTERING, POLLACK, PRAG, PRICE, PRONK, PROUT, QUISTHOUDT-ROWOHL, RAMÍREZ HEREDIA, RANDZIO-PLATH, RAWLINGS, REDING, REYMANN, ROBLES PIQUER, ROGALLA, ROMEOS, RÖNN, ROTH-BEHRENDT, ROTHE, ROTHLEY, SAKELLARIOU, SANZ FERNÁNDEZ, SAPENA GRANELL, SCHINZEL, SCHMID, SCHMIDBAUER, SCHODRUCH, SCOTT-HOPKINS, SELIGMAN, SIERRA BARDAJÍ, SIMMONDS, SIMONS, SIMPSON A., SIMPSON B., SISÓ CRUELLAS, SMITH A., SMITH L., SONNEVELD, SPENCER, STAUFFENBERG, STAVROU, STEVENS, STEWART, STEWART-CLARK, THAREAU, THEATO, TRAUTMANN, TURNER, VAYSSADE, VAZQUEZ FOUZ, VEIL, VERDE I ALDEA, VERHAGEN, VISSER, VITTINGHOFF, VON DER VRING, WALTER, WELSH, WETTIG, WHITE, WILSON, WOLTJER, WYNN.

(0)

BOMBARD, ONUR, VAN HEMELDONCK.

*Änderungsantrag Nr. 8*

(+)

AGLIETTA, AINARDI, ANGER, ANTONY, ARBELOA MURU, AULAS, BETTINI, BONTEMPI, CASTELLINA, COCHET, COIMBRA MARTINS, VAN DIJK, DILLEN, ELMALAN, EPHREMIDIS, ERNST DE LA GRAETE, FERNEX, GOLLNISCH, GRUND, GUTIÉRREZ DÍAZ, JOANNY, KELLETT-BOWMAN, KÖHLER K. P., LANGER, LANNOYE, LEHIDEUX, MAHER, MAYER, MIRANDA DA SILVA, NAPOLETANO, NEUBAUER, PARTSCH, PIQUET, PORRAZZINI, PRAG, QUISTORP, REGGE, SCHLEE, SCHODRUCH, SIMMONDS, SIMPSON A., SPERONI, STAES, STEVENS, TAZDAÏT, VALENT, VECCHI, VERBEEK, WELSH.

(-)

VON ALEMANN, ARIAS CAÑETE, BALFE, BANOTTI, BAUR, BEAZLEY C., BEAZLEY P., BELO, BERTENS, BETHELL, BEUMER, BINDI, BIRD, BLAK, BÖGE, BOFILL ABEILHE, BORGO, BOURLANGES, BOWE, BRAUN-MOSER, VAN DEN BRINK, CABEZÓN ALONSO, CALVO ORTEGA, DE LA CÁMARA MARTÍNEZ, CANAVARRO, CANO PINTO, CARVALHO CARDOSO, CASSANMAGNAGO, CASSIDY, CATHERWOOD, CAUDRON, CHANTERIE, CHEYSSON, CHIABRANDO, COATES, COLINO SALAMANCA, CONTU, COONEY, CORNELISSEN, COT, COX, CRAMPTON, CRAVINHO, CRAWLEY, DA CUNHA OLIVEIRA, CUSHNAHAN, DALSASS, DAVID, DEFRAIGNE, DESAMA, DESMOND, DI RUPO, DÍEZ DE RIVERA, DE DONNEA, DONNELLY, DURY, ELLIOTT, FALCONER, FAYOT, FERRER I CASALS, FORD, FORMIGONI, FRIEDRICH I., FUCHS, GAIBISSO, GALLE, GARCÍA ARIAS, GOEDMAKERS, GÖRLACH, GREEN, GRÖNER, GUIDOLIN, HABSBURG, HADJIGEORGIOU, HÄNSCH, HAPPART, HARRISON, HERMAN, HERMANS, HERVÉ, HOON, HORY, HUGHES, INGLEWOOD, IZQUIERDO ROJO, JACKSON M., JENSEN, JEPSEN, KILLILEA, KLEPSCH, KÖHLER H., KOFOED, LACAZE, LALOR, LANE, LARIVE, LATAILLADE, LE CHEVALLIER, LENZ, LLORCA VILAPLANA, LOMAS, LÜTTGE, MAIBAUM, MARCK, MCCARTIN, MCCUBBIN, MCGOWAN, MCINTOSH, MCMAHON, MCMILLAN-SCOTT, MEDINA ORTEGA, MENDES BOTA, MENRAD, MORRIS, MÜLLER, MUNTINGH, NEWENS, NEWTON DUNN, NIELSEN T., ODDY, OLIVA GARCÍA, ONUR, OOMEN-RUIJTEN, OOSTLANDER, PACK, PATTERSON, PEIJS, PENDERS, PERY, PESMAZOGLOU, PETER, PETERS, PIERROS, PINXTEN, PIRKL, PISONI F., PLANAS PUCHADES, PLUMB, POETTERING, POLLACK, PONS GRAU, PRICE, PRONK, PROUT, QUISTHOUDT-ROWOHL, RAMÍREZ HEREDIA, RANDZIO-PLATH,

Dienstag, 10. Juli 1990

RAWLINGS, READ, REDING, REYMANN, ROBLES PIQUER, ROGALLA, ROMEOS, RØNN, ROTHE, ROTHLEY, SAKELLARIOU, SAMLAND, SANZ FERNÁNDEZ, SAPENA GRANELL, SCHINZEL, SCHMID, SCHMIDBAUER, SCHWARTZENBERG, SCOTT-HOPKINS, SELIGMAN, SIERRA BARDAJÍ, SIMONS, SIMPSON B., SISÓ CRUELLAS, SMITH A., SMITH L., SONNEVELD, SPENCER, STAUFFENBERG, STAVROU, STEWART, STEWART-CLARK, THAREAU, THEATO, TITLEY, TRAUTMANN, TURNER, VAN HEMELDONCK, VAYSSADE, VAZQUEZ FOUZ, VERDE I ALDEA, VERHAGEN, VISSER, VITTINGHOFF, VON DER VRING, WALTER, WETTIG, WHITE, WILSON, WYNN.

(O)

BLOT, BOMBARD, ROTH-BEHRENDT.

*Ziffer 22 Teil 2*

(+)

AINARDI, ANTONY, ARBELOA MURU, BALFE, BELO, BIRD, BLAK, BLOT, BOMBARD, BONTEMPI, BOWE, VAN DEN BRINK, CABEZÓN ALONSO, DE LA CÁMARA MARTÍNEZ, CANAVARRO, CANO PINTO, CASTELLINA, CAUDRON, COATES, COIMBRA MARTINS, COLINO SALAMANCA, COT, CRAMPTON, CRAWLEY, DA CUNHA OLIVEIRA, DAVID, DESMOND, DI RUPO, DÍEZ DE RIVERA, DILLEN, DONNELLY, DURY, ELMALAN, EPHREMIDIS, FALCONER, FAYOT, FORD, FUCHS, GARCÍA ARIAS, GOEDMAKERS, GÖRLACH, GOLLNISCH, GREEN, GRÖNER, GRUND, GUTIÉRREZ DÍAZ, HÄNSCH, HAPPART, HARRISON, HERVÉ, HUGHES, JACKSON F., JENSEN, KÖHLER K. P., LE CHEVALLIER, LEHIDEUX, LÜTTGE, MAIBAUM, MAYER, MCCUBBIN, MCGOWAN, MCMAHON, MEDINA ORTEGA, MIRANDA DA SILVA, NEUBAUER, ODDY, OLIVA GARCÍA, ONUR, PERY, PETER, PETERS, PIQUET, PLANAS PUCHADES, POLLACK, PONS GRAU, PORRAZZINI, RANDZIO-PLATH, READ, REGGE, ROGALLA, RØNN, ROTHE, ROTHLEY, SAKELLARIOU, SAMLAND, SANZ FERNÁNDEZ, SAPENA GRANELL, SCHINZEL, SCHLEE, SCHMID, SCHMIDBAUER, SCHODRUCH, SIERRA BARDAJÍ, SIMONS, SIMPSON B., SMITH A., SMITH L., STEWART, THAREAU, TITLEY, TRAUTMANN, VALENT, VAN HEMELDONCK, VAYSSADE, VAZQUEZ FOUZ, VECCHI, VERDE I ALDEA, VISSER, VITTINGHOFF, VON DER VRING, WALTER, WETTIG, WHITE, WILSON, WOLTJER, WYNN.

(-)

AGLIETTA, ALBER, VON ALEMANN, ANGER, ARIAS CAÑETE, AULAS, BANOTTI, BAUR, BEAZLEY P., BERTENS, BETHELL, BETTINI, BEUMER, BINDI, BÖGE, BORGO, BOURLANGES, BRAUN-MOSER, CARVALHO CARDOSO, CASSANMAGNAGO, CASSIDY, CATHERWOOD, CHANTERIE, CHIABRANDO, COCHET, CONTU, COONEY, CORNELISSEN, COX, CUSHNAHAN, DALSASS, DEFRAIGNE, DESAMA, VAN DIJK, ERNST DE LA GRAETE, FERNEX, FERRER I CASALS, FRIEDRICH I., GAIBISSO, GISCARD D'ESTAING, GUIDOLIN, HABSBERG, HADJIGEORGIOU, HERMAN, HERMANS, INGLEWOOD, JACKSON M., JEPSEN, JOANNY, KELLETT-BOWMAN, KILLILEA, KLEPSCH, KOFOED, LACAZE, LALOR, LANE, LANGER, LANNOYE, LARIVE, LATAILLADE, LLORCA VILAPLANA, LO GIUDICE, LOMAS, MAHER, MARCK, MARTIN S., MCCARTIN, MCINTOSH, MCMILLAN-SCOTT, MENDES BOTA, MENRAD, MÜLLER, MUNTINGH, NEWTON DUNN, NIELSEN T., OOMEN-RUIJTEN, OOSTLANDER, PARTSCH, PATTERSON, PESMAZOGLOU, PIERROS, PINXTEN, PIRKL, PISONI F., PLUMB, POETTERING, PRAG, PRICE, PRONK, PROUT, QUISTHOUDT-ROWOHL, QUISTORP, RAWLINGS, REDING, REYMANN, ROBLES PIQUER, SCHWARTZENBERG, SCOTT-HOPKINS, SELIGMAN, SIMMONDS, SIMPSON A., SISÓ CRUELLAS, SONNEVELD, SPENCER, SPERONI, STAES, STAUFFENBERG, STAVROU, STEVENS, STEWART-CLARK, TAZDAÏT, THEATO, VEIL, VERBEEK, VERHAGEN, WIJSENBEEK.